



# Peitzer Land Echo

**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **9. Jahrgang · Nr. 6 · Amt Peitz, 27.06.2018**

## Amtsausschuss bestellt neue Amtsweführung

### Verabschiedung und Berufung

In der Sitzung des Amtsausschusses am 28.05.2018 wurde zunächst der Amtsweführer Gerd Krautz offiziell aus dem Dienst verabschiedet. Seine 24-jährige Dienstzeit als Amtsweführer im Amt Peitz endet zum 30.06.2018 mit Eintritt in den Ruhestand. Amtsdirektorin Elvira Hölzner und die Vorsitzende des Amtsausschusses Karin Kallauke würdigten die Leistungen und das langjährige große Engagement von Gerd Krautz an der Spitze der Amtsfeuerwehr.



v. r. die Kameraden Thomas Schulze, Mirco Schneider, Gerd Krautz, Lothar Metag, Andreas Metag und Amtsdirektorin Elvira Hölzner, Amtsausschussvorsitzende Karin Kallauke sowie Ordnungsamtsleiter Dirk Blümel

**Nach Beschluss des Amtsausschusses wurden Kamerad Thomas Schulze (FF Peitz) zum Amtsweführer und Kamerad Mirco Schneider (FF Drachhausen) zum stellvertretenden Amtsweführer bestellt.**

Die Amtsdirektorin überreichte den Kameraden die Ernennungs-urkunden.

Sie wünschte ihnen viel Erfolg bei allen Einsätzen und eine weitere gute Zusammenarbeit mit dem Amt.

Veränderungen wurden auch in der Leitung der Ortsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Radewiese vollzogen.

Hier übergab der bisherige Löschgruppenführer Lothar Metag den Staffelstab an Kamerad Andreas Metag, der nun diese Aufgabe in der Ortswehr Radewiese ausführen wird.

Das Amt Peitz dankt dem Kameraden Lothar Metag für seine langjährige Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr.

(kü)

## Die Stadt herausgeputzt zum Fischerfest

**Peitz rüstet sich zum 65. Peitzer Fischerfest mit einem Wettbewerb zur Ausgestaltung unserer Stadt Bewohner, Gewerbetreibende, Kindergärten, Schulen und Einrichtungen der Peitzer Innenstadt**

**Nehmt an unserem traditionellen Wettbewerb zur thematischen Ausgestaltung der Stadt teil!**



Seit vielen Jahren ist der Garten der Familie Schellschmidt zum Fischerfest liebevoll gestaltet. Foto: kü

Das Motto im Jubiläumsjahr:

### Das Fischerfest im Wandel der Zeiten

Gemeinsam geben wir unserer Stadt einen festlichen Rahmen, um die vielen Besucher und Gäste auf unser Fest neugierig zu machen.

Eine Jury bewertet dann die originellste Gestaltung. Die Preisverleihung findet zum Fischerfest statt.

**Ihre Teilnahmemeldung bitte bis zum 27. Juli 2018** im Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information Peitz, Markt 1, Peitz Tel.: 035601 8150 oder E-Mail: [tourismus@peitz.de](mailto:tourismus@peitz.de) abgeben.

Zum Fischerfestjubiläum freuen wir uns auf viele Ideen und eine schön gestaltete Innenstadt.

Peitzer Fischerfestverein

### In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Aus den Gemeinden	Seite 4
Kultur	Seite 6
Serbske žywjene	Seite 10
Wirtschaft und Soziales	Seite 10
Vereinsleben	Seite 17
Von unseren Feuerwehren	Seite 18
Sport	Seite 20
Menschen in unserer Mitte	Seite 23
Kirchliche Nachrichten	Seite 25

### Nächste Ausgabe Nr. xx/2018

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:** Mittwoch, 11.07.2018, 16:00 Uhr  
E-Mail: peitz@peitz.de

**Die nächste Ausgabe erscheint am:**  
Mittwoch, dem 25.07.2018



www.peitz.de



# LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



**Frau Benke**

Ihre Medienberaterin vor Ort

**Tel.: 035601 23080**

a.benke@agentur-peitz.com  
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

### Impressum

**Herausgeber:**

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz  
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,  
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170  
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,  
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

**Verlag und Druck:**

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.  
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

**Anzeigenannahme/Beilagen:**

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,  
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

**Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer  
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 35,40 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



**AMT PEITZ**  
**Amt Picnjo**  
Schulstr. 6  
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380  
Fax: 035601 38170  
E-Mail: peitz@peitz.de  
Internet: www.peitz.de

**Bürgerbüro:**

Tel.: 035601 38-191, -192, -193  
Fax: 035601 38-196  
E-Mail: info@peitz.de

**Sprechstunden Bürgerbüro:**

Mo. u. Mi.: 09:00 bis 15:30 Uhr  
Di. u. Do.: 09:00 bis 18:00 Uhr  
Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr  
jeden 2. und 4. Samstag im Monat:  
09:00 bis 12:00 Uhr

**Dienstzeiten der Fachämter:**

Mo., Mi., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr  
Mi.: Sprechstunden nur nach Vereinbarung  
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr  
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

**Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information**









03185 Peitz, Markt 1/Rathaus  
Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de  
Mo. - Fr.: 08:30 bis 18:00 Uhr  
Sa.: 09:00 bis 13:00 Uhr

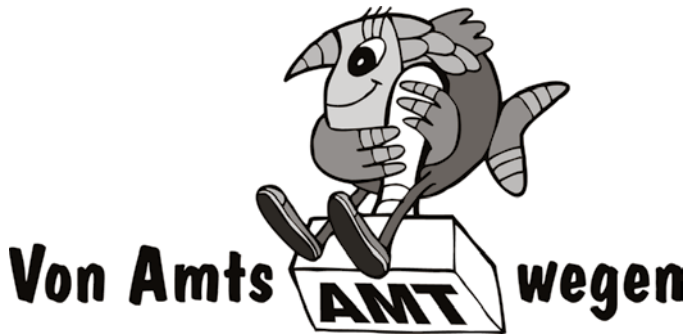
**Amtsbibliothek**

03185 Peitz, Schulstr. 8  
Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de  
Mo., Di., Do., Fr.: 10:00 bis 18:00 Uhr  
Mi.: 08:00 bis 12:00 Uhr

### Kommunale Partnerschaften

<b>Amt Peitz</b>	<b>und</b>	<b>Gemeinde Zbaszynek, Polen</b>	<b>Gemeinde Bedum, Niederlande</b>	<b>Zielona Gora, Polen</b>
				
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

<b>Stadt Peitz</b>	<b>und</b>	<b>Kostrzyn, Polen</b>	<b>Gemeinde Drehnow</b>	<b>Dorf Ochla, Polen</b>
				
		seit dem 03.08.2001	seit dem 15.02.2000	
<b>Gemeinde Heinersbrück</b>	<b>und</b>	<b>Dorf Świdnica, Polen</b>	<b>Gemeinde Jänschwalde</b>	<b>Dorf Ilowa, Polen</b>
				
		seit dem 02.04.2006	seit dem 07.07.2006	



## Ehrenurkunde des Landrates für Brigitte Unversucht

Anlässlich der Eröffnungsfeier zur 25. Brandenburgischen Seniorenwoche, die der Kreissenorenbeirat am 11.06.2018 in Forst durchführte, wurde die Leiterin der Seniorenbegegnungsstätte der AWO in Peitz, Frau Brigitte Unversucht mit einer Ehrenurkunde des Landrates, auf Vorschlag des Seniorenbeirates des Amtes Peitz, ausgezeichnet.



Glückwünsche für Brigitte Unversucht (Mitte) anlässlich der Auszeichnung Foto: Rosemarie Karge

In der Laudatio anlässlich der Ehrung heißt es:

„Frau Unversucht ist die Leiterin der Seniorenbegegnungsstätte, die 2005 in Trägerschaft der AWO geschaffen wurde. Sie hat mit großer Einsatzbereitschaft und Engagement dafür gesorgt, dass diese Stätte der Anlaufpunkt vieler Senioren des Amtes Peitz wurde, der zur Unterhaltung, zum geselligen Beisammensein, aber auch zur aktiven Mitarbeit vielseitiger Angebote wurde. Viele Zirkel und Kurse, die Organisation von Vorträgen und Schulungen oder die Hilfe bei der Organisation von Veranstaltungen des Seniorenbeirates stehen für ihre engagierte Tätigkeit.“

Das Konzept, die Senioren aus dem gesamten Amt zu aktivieren und zusammen zu bringen, ging voll auf und macht die Seniorenbegegnungsstätte zu einem beliebten Treffpunkt, wo man Gleichgesinnte trifft, sich wieder am gesellschaftlichen Leben beteiligt und somit das geistige und gesundheitliche Wohlbefinden erhöht.“

Der Seniorenbeirat wünscht Frau Unversucht für den wohlverdienten Ruhestand alles Gute, viel Gesundheit, ab und zu auch mal ein wenig Zeit für die Senioren und dankt ihr für ihre gute Arbeit.

Marlies Lobeda

Vorsitzende des Seniorenbeirates

Besuchen Sie uns im Internet

[wittich.de](http://wittich.de)

## Müllentsorgung

### Restmüll

**Montag (ungerade Woche): 02.07., 16.07.**

Jänschwalde-Ost, OT Grieben  
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

**Dienstag (ungerade Woche): 03.07., 17.07.**

Drachhausen, Drehnow,  
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,  
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,  
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,  
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

### Blaue Tonne/Papier

**Mi., 18.07.** Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

**Mo., 23.07.** Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

**Mo., 02.07.** OT Schönhöhe,  
OT Bärenbrück, OT Maust,  
OT Preilack, OT Turnow

**Fr., 06.07.** OT Grieben

**Mo., 09.07.** OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf,  
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,  
Drewitz/Am Pastling,  
OT Neuendorf,  
Tauer

### Gelbe Tonne

**Mi., 18.07.** WT Radewiese,  
OT Jänschwalde-Dorf,  
OT Jänschwalde-Ost,  
Tauer, OT Schönhöhe

**Do., 19.07.** Drachhausen

**Fr., 20.07.** OT Turnow

**Mi., 25.07.** OT Grieben

**Fr., 29.06.** Drehnow

**Di., 03.07.** OT Preilack

**Mi., 04.07.** OT Bärenbrück, OT Neuendorf,  
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling  
Heinersbrück, OT Grötsch,  
WT Radewiese, Sawoda,  
Maust

**Di., 10.07.**

### Gelbe Tonne Stadt Peitz:

**Do., 28.06., 26.07.**

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kraftwerkstraße, Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

**Do., 12.07.**

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabricsius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebkecht-Str., Kirchweg, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**

## Zahlungserinnerung der Amtskasse

### Steuern und Gebühren 2018

#### 1. Juli 2018: Grundsteuern (Jahreszahler), Hundesteuern, Friedhofsgebühren, Gebühren Winterwartung

Es wird darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen kein neuer Bescheid versendet wird. Bei den zuletzt erstellten Bescheiden handelt es sich zum größten Teil um Folgebescheide, die auch für zukünftige Jahre gelten. Bitte entnehmen Sie daraus die zu zahlenden Beträge.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten.

Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Amt/Gemeinde	IBAN
Amt Peitz	DE72 1805 0000 3509 0093 46
Drachhausen	DE66 1805 0000 3509 1001 49
Drehnow	DE94 1805 0000 3509 1000 33
Heinersbrück	DE75 1805 0000 3509 1000 84
Jänschwalde	DE40 1805 0000 3502 1010 00
Stadt Peitz	DE26 1805 0000 3509 0090 10
Tauer	DE53 1805 0000 3509 1000 92
Teichland	DE32 1805 0000 3509 1068 72
Turnow-Preilack	DE12 1805 0000 3509 1072 32

**BIC für alle Konten:** WELADED1CBN Sparkasse Spree-Neiße

A. Halbasch  
Amtskasse

## Fundbüro aktuell

### Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
01.06.2018	Peitz, AWS Sportplatz	26-er Damenfahrrad Farbe Blau
11.06.2018	Peitz, Adler-Apotheke	2 Fahrradschlüssel mit schwarzer Kappe

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.



## Einweihung eines neuen Aussichtspunktes in Grieben

Mit dem Voranschreiten des Tagebaues Jänschwalde im Bereich der Gemarkung Grieben wurde durch die LEAG ein neuer Aussichtspunkt angelegt (zu erreichen über die B 112). Hier haben interessierte Besucher die Möglichkeit, den aktuellen Fortschritt des Braunkohleabbaus zu verfolgen. Sie können direkt in das Tagebaufeld schauen und den Arbeitsfortschritt des Baggers beobachten.



Foto: LEAG

Am 26.06.2018 wurde der neue Aussichtspunkt im Rahmen der Erntebefahrung durch Ortsvorsteher Hartmut Fort, Amtsdirektorin Elvira Hölzner sowie den Tagebauleiter Dietmar Junker mit dem Durchschneiden des Bandes freigegeben.

(kü)



## 10 Jahre Erlebnispark Teichland

Bei herrlichem Sommerwetter, genau wie vor 10 Jahren zur Eröffnung des Erlebnisparks, gab es am Festwochenende 26./27. Mai im Erlebnispark wieder viel zu erleben.

2008 wurde als große Attraktion die Sommerrodelbahn eingeweiht. Inzwischen sind weitere Stationen entstanden. Man kann z. B. Spaß haben mit der Tubingbahn, Sky Drive, Kletterfelsen, Minigolf, Monsterroller, Trampolin usw., den Aussichtsturm erklimmen oder am Pfad der kleinen Götter den sorbischen/wendischen Sagen nachgehen.



Am 25.05.2008 durchschnitten der damalige Bürgermeister Helmut Geissler und der heutige Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke das Eröffnungsband an der Sommerrodelbahn und anschließend startete die erste Fahrt.



Bereits 2008 herrschte großer Besucherandrang, um den neuen Erlebnispark zu erkunden, bei der Eröffnung von Sommerrodelbahn, Götterhain und weiteren Erlebnisbereichen dabei zu sein.

## Zum 10. Jubiläum wurde eine neue Attraktion eingeweiht

### Der Zipline-Parcours über der Sommerrodelbahn ist ein ganz besonderes Erlebnis.

Mit einem Salut der Ehrenkompanie der Schützengilde und Kanonenböller der Festungskanoniere wurde die Einweihung des Kletterparcours angekündigt.

Bürgermeister Harald Groba erinnerte in seiner Begrüßungsrede an die Anfänge des Parks von der Idee bis zur in die Zukunft gerichteten Entscheidung der Gemeindevertretung, unter damaliger Leitung von Helmut Geissler, den Erlebnispark aufzubauen. Heute ist der Park ein beliebtes Ausflugsziel, da er für alle Generationen Spaß, Aktionen und Erholung bietet.

Von Anfang an mit im Boot sind die heutigen Betreiber, die nun auf 10 Jahre einer erfolgreichen Entwicklung zurückblicken können. Dirk Stockmann und Steffen Dubrau haben für den Zipline-Parcours fast 300.000 Euro investiert und wirklich eine einzigartige Attraktion geschaffen.

Die 17 Douglasien-Stämme ragen 12 Meter hoch. Die verschiedenen Plattformen an den einzelnen Masten sind mit Seilbahnen und Kletterelementen verbunden.

Mutige Kinder ab 35 kg Körpergewicht und 140 cm Größe und alle, die Spaß am Klettern haben, können sich hier in bis zu ca. 8 Metern Höhe ausprobieren und an den Seilbahnen über der Sommerrodelbahn schweben.

Mit einer Gesamtlänge der Seil- und Kletteranlage von 400 Metern wurde eine tolle Attraktion geschaffen, die einzelne Bereiche des Parks in luftiger Höhe verbindet. In der Seilrutsche hängend, ist so von oben auch ein ganz besonderer Blick auf die Anlagen möglich.



Nach dem Durchschneiden des Bandes gab es eine erste Tour, die am oberen Einstieg der Tubingbahn beginnt. Dirk Stockmann, Steffen Dubrau, Bürgermeister Harald Groba, Ortsvorsteher Hellmut Geissler und die Leiterin des Kultur- und Tourismusamtes, Julia Kahl haben mutig die Anlage erklommen. Zuvor wurde die Sicherheitsausrüstung angelegt und die Trainerin Dolores übernahm die Einweisung.



Auf den ersten Metern zwischen Netzen und Seilen.

Etwas unsicher auf den ersten Metern, haben sie dann zügig die Anlage in Besitz genommen. Gekonnt wurden die einzelnen Plattformen angesteuert und alle hatten zunehmend sichtlich Spaß dabei.



Mit der Seilrutsche zur nächsten Plattform fliegen, machte besonders Spaß.



Gut gesichert, doch Geschicklichkeit wird gebraucht.



Über Fässer und Seile balancierend, war die Sitzgruppe gar nicht so leicht zu erreichen.



Glückliche Pause für die Mannschaft in luftiger Höhe. Auf kühlende Getränke musste hier oben verzichtet werden.

Ansporn, Bewunderung und Applaus gab es für die Eröffnungskletterer auf der Strecke von den Zuschauern, die unten auf den Wegen dem Parcours folgten. Nach ca. einer halben Stunde hatten alle das Ziel (gleichzeitig Start) am Fuße von Kletterfelsen und Tubingbahn erreicht, geschwitzt und durstig, aber voller Begeisterung. So dauerte es auch nicht lange und schon wurde die Ausrüstung an die nächsten Kletterer übergeben, die sich auf die Tour freuten. (kü)



## 18. Internationale Folklorelawine

Auch in diesem Jahr rollt die „Internationale Folklorelawine“ durch die Landkreise Spree-Neiße und Oberspreewald Lausitz. Freuen Sie sich auf 500 Mitwirkende – Sänger, Tänzer und Musiker – von vier Erdteilen, die ein Fest der Lebensfreude mit Folklore ihrer Heimatregionen präsentieren. Viele von ihnen werden tagelang in Bussen unterwegs sein, ausnahmslos auf eigene Kosten, nur um in Lübbenau/Spreewald, in Burg (Spreewald) und Altdöbern dabei sein zu können, sich mit anderen Nationen zu treffen und einem interessierten Publikum die kulturellen Wurzeln ihrer Völker nahe zu bringen. Allein dies ist ein Grund, diese Ensembles herzlich bei uns willkommen zu heißen. Sie sind herzlich eingeladen, sich davon zu überzeugen!

Landkreis Spree-Neiße

**Internationale Folklorelawine 2018**

**29.6. 14.30 Uhr**  
**Lübbenau/Spreewald**  
Markt

**30.6. 13.30 Uhr**  
**Burg (Spreewald)**  
Festplatz

**1.7. 13.00 Uhr**  
**Altdöbern**  
Schlosspark

**EINTRITT FREI**

[www.internationale-folklorelawine.de](http://www.internationale-folklorelawine.de)

## Auf zum geselligen Tanzen in die Museumsscheune nach Jänschwalde!

Am Sonntag, dem **1. Juli ab 15 Uhr** lädt der erfahrene Tanzpädagoge Michael Apel zu seiner erfolgreichen **Tanzreihe „Wjasele do rejki“** ein.

Unter seiner Anleitung werden wendische/sorbische und deutsche Volkstänze geübt.

Egal ob allein oder mit Partner, ob jünger oder älter, ob mit oder ohne Vorkenntnisse - es sind alle herzlich willkommen. Eintritt frei. Wer kann und will, legt am Ende der Veranstaltung einen „Austritt“ in den Hut.

Mit freundlichen Grüßen

Z pšiznymi póstrowami

Nadine Adam

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde

Kirchstraße 11, 03197 Jänschwalde

Tel.: 035607 749928

Mi., Fr., Sa.: 10 – 15 Uhr

Do.: 13 – 18 Uhr

E-Mail: [museum-jaenschwalde@peitz.de](mailto:museum-jaenschwalde@peitz.de)

**Kleine Gubener Blasmusik**  
spielen auf  
**Sonntag, 01. Juli 2018**  
**Dorffest Grötsch – 14:00 – 18:00 Uhr**

Festplatz  
am  
Gemeindezentrum

Für die Kleinen Gäste  
Hüpsburg  
Ponyreiten  
Viel Vergnügen!

## Hof- und Trödelmarkt in Tauer

Rund um das Heimatmuseum Tauer,  
Hauptstraße 88 in 03185 Tauer,  
werden wir

**am Samstag, dem 21. Juli 2018**

**von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

einen Hof- und Trödelmarkt durchführen.

Mitmachinteressierte möchten sich bitte **bis zum 15.07.2018** anmelden unter der Tel.-Nr. 035601 30360 oder per E-Mail: [karin.kallauke@t-online.de](mailto:karin.kallauke@t-online.de).

Die Teilnahme ist kostenlos, ein Tisch ist mitzubringen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, z. B. mit Hefepflins, Quarkspitzen, Bratwürsten, Getränken.

Der Museumsverein lädt herzlich ein.



**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige:

**[anzeigen.wittich.de](http://anzeigen.wittich.de)**

## Sommertheater am Festungsturm in Peitz

Die Sommertheater - Städte-tournee 2018 der AG Städte mit historischen Stadtkernen führt auch in diesem Jahr wieder nach Peitz.

**Das Berliner „theater 89“  
gastiert  
am Samstag,  
dem 7. Juli 2018  
wieder Open-Air vor dem  
Festungsturm.**

Die Aufführung beginnt um  
20:00 Uhr,  
Einlass ab 19:30 Uhr.

Anlässlich des Europäischen  
Kulturerbejahres heißt es in  
diesem Sommer:



**Bühne frei für einen „Russischen Abend“  
mit drei Einaktern von Anton Tschechow.**

Die drei komischen Einakter der Sommertheatertournee in historischen Stadtkernen weisen A. Tschechow als Menschenkenner und wirkungssicheren Theatermann aus.

In „**Der Bär**“ erfährt die verwitwete Gutsbesitzerin Jeléna Popówa von angeblichen Schulden ihres Gatten, im Stück „**Vom Schaden des Tabaks**“ hält Njuchinim im Auftrage seiner Ehefrau einen Vortrag zum Thema und in „**Der Heiratsantrag**“ kommt es zu einem Streit um ein Stück Land.



Die Darsteller

Mit allerlei komischen Verwicklungen wird das Theater 89 auch in diesem Sommer wieder alle Besucher begeistern. Weitersagen und kommen!

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information im Rathaus Peitz (8 Euro, erm. 4 Euro) bzw. an der Abendkasse erhältlich.

Weitere Informationen unter:

[www.historische-stadtkerne-entdecken.de](http://www.historische-stadtkerne-entdecken.de)

[www.theater89.de](http://www.theater89.de)

### Jubiläumstour: Peter Orloff und der Schwarzmeer Kosaken-Chor

#### Konzert in der Evangelischen Kirche Drachhausen

Am Samstag, dem **25.08.2018 um 19:00 Uhr**, findet - der guten Tradition folgend - in der ev. Kirche Drachhausen wieder ein festliches Konzert des berühmten Schwarzmeer Kosaken-Chores statt Peter Orloff, der einst als jüngster Sänger aller Kosakenchöre der Welt - damals übrigens gemeinsam mit Ivan Rebroff - im Schwarzmeer Kosaken-Chor seine legendäre Karriere begründete.

Aus dem kleinen Jungen mit der schon damals aufsehenerregenden Stimme wurde die Schlagerlegende Peter Orloff, der „König der Hitparaden“. Er war bekannt z. B. als Sänger durch „Ein Mädchen für immer“ und die „Königin der Nacht“, als Komponist für „Du“, einem großen Hit von Peter Maffay und Textdichter für Bernd Clüvers „Junge mit der Mundharmonika“, produzierte u. a. auch für Heino, Freddy Quinn und Julio Iglesias.



(Pressefoto Jubiläumstournee)

2018 ist ein besonderes Jahr - vor 80 Jahren erfolgte die Gründung des ersten Ensembles des berühmten weltbekannten Chores, an dem der Vater von Peter Orloff, Pastor Nikolai Orloff, großen Anteil hatte. Peter Orloff selbst konzertierte seinerzeit noch mit Mitgliedern der ersten Stunde und ist im Jubiläumsjahr seit 25 Jahren musikalischer Gesamtleiter des Schwarzmeer Kosaken-Chores.

Die Zuschauer können sich auf ein ebenso faszinierendes wie berührendes Konzertereignis dieses Ausnahme-Ensembles freuen, Peter Orloff freut sich dabei ganz besonders auf ein Wiedersehen in Drachhausen mit den Menschen, die am 25. August die Gelegenheit haben werden, ihn mit seinem Elite-Ensemble, das als Königsklasse seines Genres gilt, live zu erleben und verspricht den Zuschauern schon heute einen unvergesslichen Abend.

#### Kartenvorverkauf:

Ev. Kirchengemeinde Drachhausen, Dorfstr. 58a

Minimarkt Zeumke, Dorfstr. 59

Kulturzentrum Drachhausen, Dorfstr. 40

[www.reservix.de](http://www.reservix.de)

[www.adticket.de](http://www.adticket.de)

[www.eventim.de](http://www.eventim.de)

und bei allen CTS-, Reservix- und ADticket-Verkaufsstellen.

## Musikerlebnis am Hüttenwerk Peitz

### Konzerte Open-Air mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach 2018

Mit großem Beifall und Begeisterung werden seit einigen Jahren, organisiert durch das Amt Peitz, die Musiker und Solisten anlässlich des Open-Air-Konzertes am 1. Wochenende im September auf dem Hüttenwerksgelände begrüßt und mit einem bemerkenswerten Feuerwerk verabschiedet.

Nun ist es bald wieder soweit und es lohnt sich für Interessierte, sich die Eintrittskarten für die Konzertabende rechtzeitig zu sichern.

**Freitag, 07.09.2018**

Jubiläumsveranstaltung

10. Filmmusiknacht

„Sounds of Hollywood“

**Samstag, 08.09.2018**

„Abba - Tribute in Symphony“

Beide Open-Air-Konzerte werden auf einer großen LED-Großbildwand übertragen. Stimmungsvolle Feuerwerke bilden wieder den glanzvollen Abschluss der Konzertabende.

**Einlass jeweils ab 19:00 Uhr, Beginn: 20:30 Uhr**

Parkmöglichkeiten in der Stadt Peitz und entlang der Kraftwerkstraße.

## Jubiläumsveranstaltung Filmmusiknacht „Sounds of Hollywood“

10 Jahre Sounds of Hollywood auf dem Gelände des einstigen königlichen Hüttenwerks zu Peitz - bewährt und unübertroffen und immer mit neuen Hits.

Zum 10. Mal können am 7. September die Konzertbesucher auf eine musikalische Reise durch die Traumwelt der Filme gehen.

Noch einmal sind die Besucher live dabei, wenn die unsterblichen Melodien der beliebtesten Kino- und TV-Highlights im faszinierenden Klang des sinfonischen Orchesters der Vogtlandphilharmonie erstrahlen, bevor die Konzertreihe eine Pause einlegt.

Abgestimmt auf die Musik werden die schönsten und prägnantesten Filmszenen sowie Live-Bilder des Konzertes auf eine überdimensionale LED-Wand übertragen. Das verleiht der Veranstaltung einen atemberaubenden Kinocharakter.



Foto: Michael Schoen

## ABBA – Tribute in SYMPHONY Eine Welt aus Glitzer und Glamour

Eine ganz besondere Show erwartet die Besucher am 8. September.

Sie tauchen ein in die Welt aus Glitzer und Glamour der 70er und 80er, genießen das Lebensgefühl einer ganzen Generation, welche durch die faszinierende Musik von ABBA geprägt wurde. Hits wie „Waterloo“, „Mamma Mia“ oder „The winner takes it all“, eingebettet in den grandiosen Klang des sinfonischen Orchesters, werden die Konzertbesucher begeistern! ABBA - Tribute in SYMPHONY ist eine Zusammenarbeit zwischen der „Vogtland Philharmonie“, „Swede Sensation – The ABBA Tribute Show“ und der Showproduktion „Starlight Production“.



Foto: Thomas Nitz

**Karten für beide Konzertabende** auf dem Areal am Hüttenwerk Peitz sind **in der Tourist-Information Peitzer Land** im Rathaus, Montag bis Freitag: 08:30 Uhr - 18:00 Uhr  
Samstag: 09:00 Uhr - 13:00 Uhr  
sowie unter [RESERVIX.de](http://RESERVIX.de) und [LAUTIX.de](http://LAUTIX.de) erhältlich.  
Weitere Informationen und das ausführliche Programm unter:  
[www.sounds-of-hollywood.de](http://www.sounds-of-hollywood.de)

## Malereiausstellung bei Nagola Re GmbH

„Eine Landschaft im Wandel“ - unter diesem Motto hatten sich im Herbst 2017 Hobby-Maler aus dem Peitzer Land und aus der Heinersbrücker Partnergemeinde widnica wieder zum gemeinsam Malen getroffen.

An einem Tag wurde auch die Firma „Nagola Re GmbH“ auf dem Friedrichshof in Jänschwalde besucht.

Die Inspiration aus dieser einmaligen Atmosphäre in den weiten Wiesen wurde in viele Bilder umgesetzt, welche während des Hoffestes am 18. Mai bei Nagola in einer Ausstellung gezeigt werden konnten.



Besucher der Ausstellung im Friedrichshof

Auch die polnischen Maler waren extra aus widnica gekommen, um gemeinsam mit einem Teil der „Peitzer Land Maler“ mit dem sehr interessierten Publikum über die Bilder und die Beweggründe unseres jährlichen Malereitreffens zu sprechen. „Das ist ja wie van Gogh in Holland“, stellte ein begeisterter Besucher fest, als er die aus der Natur wieder gegebene bunte Farbenpracht erblickte. Eine besondere Anerkennung ist es für die Maler, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Nagola, die in dieser schönen Landschaft täglich hart arbeiten, ihre Umgebung, sich selbst und die von ihnen gezüchteten seltenen Wildpflanzen als malerisch sehr gelungen anerkannten. Besonders gefiel der von Krzysztof Dudziak so treffend in Acryl gemalte Ackerwachtelweizen, die von Jadwiga Polewska in Pastellkreide gemalte magenta farbene Skabiose, der „Blick auf den Friedrichshof“ in Aquarell von Hans Müller oder ein anderer stimmungsvoller „Blick auf den Friedrichshof“ einmal in Acryl und einmal in Pastellkreide von Rosemarie Karge.

Das Storchennest auf dem Friedrichshof wurde von Karin Gollos liebevoll festgehalten und wieder erblühende Wildpflanzen am Tagebaureich von Karin Hein.

**Noch bis Ende Juli können die Bilder**, die noch nicht den Besitzer gewechselt haben, bei Nagola Re GmbH im Hauptgebäude nach Voranmeldung betrachtet werden.

Rosemarie Karge

## Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.  
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost  
Tel. 035607 73593

**Mo., 02.07., Do., 05.07.**

14:00 Uhr offener Freizeittreff - offener Treff

**Di., 03.07.**

14:00 Uhr Seniorennachmittag: Treff der Rommeerunde

**Mi., 04.07.**

14:30 Uhr offener Freizeittreff – Sportzeit

15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

**Mo., 09.07. bis Do., 12.07.**

13:00 Uhr Ferienfreizeit - Kreatives Gestalten mit Säge, Feile und Schere

**Mi., 11.07., 18.07.**

15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

**Mo., 16.07., Mi., 18.07., Do., 19.07.**

13:00 Uhr Ferienfreizeit - Im Spielcasino

**Di., 17.07.**

14:00 Uhr Seniorennachmittag: Grillnachmittag

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: [www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev](http://www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev)



## Wo sonst noch was los ist

### Do., 28.06.

19:00 Uhr Eröffnung der Foto-Ausstellung „Menschen bei der Arbeit“ im Heimatmuseum Jänschwalde

### Fr., 29.06.

1. Kindersportfest SV „Sportfieber“ e. V. in Heinersbrück

### Sa., 30.06.

19:30 Uhr 3. Tanzmusikfest mit 5 Bands in Turnow, Festzelt am Sportplatz

30.06./01.07. Sportfest in Tauer

### So., 01.07.

14:00 Uhr Dorffest Grötsch am Gemeindezentrum mit Blasmusik, Hüpfburg ...

15 - 17 Uhr Gemeinsames Tanzen wendischer und deutscher Volkstänze im Heimatmuseum Jänschwalde mit Michael Apel

### Sa., 07.07.

10:00 Uhr 27. Schützenfest der Schützen-Gilde-Peitz, Sportanlage in Neuendorf am Erlebnispark

14 - 18 Uhr Kinderfest mit Schaumparty in Turnow, Festzelt am Sportplatz außerdem Hüpfburg, Torwandschießen, Basteln, Jugendfeuerwehr ...

20:00 Uhr Schaumparty in Turnow, Festzelt am Sportplatz mit HouseKasper, DJ Hoffi/DJ Crossrocker

20:00 Uhr Sommertheater an der Festung Peitz mit dem Theater 89

### Sa., 14.07.

ganztägig 2. Ostsee-Triathlon, am Mauster Kiessee

### So., 15.07.

ab 09:00 Uhr RTF-Radtourenfahrt der Teichlandradler, ab Gemeindezentrum Maust

### Sa., 21.07.

10 - 17 Uhr Hof- und Trödelmarkt rund um das Heimatmuseum in Tauer

27. - 29.07. Sportfest Drachhausen

03.08. Skatturnier um den Fischerfest-Wanderpokal, „Stadt Frankfurt“

04.08. 95 Jahre FF Grötsch I Hahnrupfen Tauer

04./05.08. Dorf- und Feuerwehrfest in Radewiese

### Aktuelle Ausstellungen:

**Foto-Ausstellung „Menschen bei der Arbeit“, Fotoclub Peitz** im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde  
Mi., Fr., Sa.: 10 - 15 Uhr, Do.: 13 - 18 Uhr, Tel. 035607 749928

### Sonderausstellung „Zur Geschichte des Drahtseils“

bis 28.10.2018 im Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz  
Mo. - Do. und Sa./So./Feiertage: 10 - 17 Uhr, Tel. 035601 22080

**Weitere Veranstaltungsinformationen**, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tourist-Information im Rathaus Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 und unter [www.peitz.de](http://www.peitz.de) > **Veranstaltungskalender**

## Erlebnis Museum – kindgerecht und spannend

Eine wunderbare Idee hatte Museumsleiterin Nadine Adam vom Wendisch-Deutschen Heimatmuseum in Jänschwalde für die Kinder anlässlich des Internationalen Kindertages.

Am 1. und 2. Juni gab es für sie eine extra Führung, bei der bekannte Figuren der wendischen Sagen und des bäuerlichen Lebens plötzlich lebendig wurden. Zu Beginn konnten die Kinder in der „guten Stube“ des Museums ein wendisches Märchen hören. Das las an einem Tag Märchenfee Cornelia und am anderen Tag Märchenfee Margitta.

Nebenan im Raum der „Bräuche im Jahreslauf“ erfuhren sie sehr lebendig etwas über den Brauch des Ostersingens. Zwischen den Figuren in Kirchgangstracht hatte sich Kati Spri-

goda ebenfalls in Kirchgangstracht aufgestellt und begann den Osterchoral „Haleluja“ zu singen. Sie gehört zu den Ostersängerinnen, die am Ostersonntag vor dem Morgengrauen singend durch Jänschwalde gehen.



Besonders interessierten sich die Kinder für die Figur des „Jänschwalder Christkinds“, welches manche im Hort oder zuhause schon selbst erlebt hatten.

Der herrlich anzusehende „Wassermann“ Michael Apel erklärte den Kindern in der Museumsscheune verschiedene Arbeitsgegenstände, wie auch den Webstuhl und nach der Frage, was aus Leinen so alles gemacht werden kann, kam auch die Antwort: „Leinöl! Das ist ganz lecker.“ Der historische Leichenwagen wurde allerdings als Kutsche für eine Königin identifiziert.

Auf dem Museumshof wartete eine weitere Überraschung. Fritz Krautz und Rudi Schewelis hatten sich zünftig als Bauern angezogen und schwangen im Takt die Dreschflegel auf ein Bund Stroh hernieder. Für die Kinder war es kaum vorstellbar, dass früher so schwer gearbeitet wurde. Aber die beiden hatten die Mittagszeit nicht eingehalten. Und so erschien plötzlich im weißen Gewand und mit einer Sichel in der Hand die Mittagsfrau (Diana Schuster). Mit scharfer Stimme stellte sie die beiden zur Rede und drohte ihnen mit dem Tode, es sei denn, sie könnten eine Stunde über den Flachs reden. Die Kinder waren sehr erleichtert, dass beide Bauern sofort mit dem Reden anfangen und die Mittagsfrau wieder abziehen musste.

Bei Kuchen und Limonade konnten die Kinder mit leuchtenden Augen und vor Freude roten Wangen das soeben Erlebte mit den Eltern und Nadine Adam verarbeiten. Am besten gefallen hatten den Kindern der Wassermann, die Bauern und die Mittagsfrau. Aber „wie kommt der Wassermann wieder in sein Gewässer?“, sorgten sich die Kinder. Denn direkt um das Dorf gibt es keinen Graben mehr mit Wasser. „Vielleicht taucht er durch die Toilette?“, vermutete ein kleiner Vierjähriger. „Nein, er läuft bis zum Graben am Friedrichshof und dort steigt er wieder in sein Wasser“, beruhigte Nadine Adam. Sie war nach den beiden Tagen sehr froh darüber, wie gut ihre Idee und ihr Wagnis, etwas völlig Ungewöhnliches anzubieten, angenommen wurden. Immerhin waren insgesamt ca. 40 Kinder gekommen. Neben einigen Kindern aus Jänschwalde auch aus Cottbus, Heinersbrück, Sellessen, Drewitz, Tauer, Neuhausen und die Kinder der Kita „Benjamin Blümchen“ aus Turnow.

Dankbar ist Nadine Adam dafür, wie selbstverständlich und mit welcher Begeisterung alle Mitwirkenden sie bei diesem sehr schönen Museumsprojekt unterstützt und den Kindern damit das Brauchtum und die Lebensweise früherer Generationen näher gebracht haben.

Rosemarie Karge

Hochzeitsanzeigen online aufgeben

[wittich.de/hochzeit](http://wittich.de/hochzeit)



## Neue Ausstellung im Wendischen Haus

### Malerei-Grafik von Horst Jurtz

In der neuen Ausstellung der Sorbischen Kulturinformation LODKA im Wendischen Haus in Cottbus werden Grafiken, Aquarelle und Ölbilder von Horst Jurtz aus Weißwasser gezeigt. Vor allem Selbstporträts und Blumenmotive bestimmen das Bild dieser Ausstellung.

**Horst Jurtz**, Jahrgang 1934 lebt in Weißwasser und ist von Beruf Glasmaler. Viele Jahre arbeitete er in den Glaswerken Weißwasser und war u.a. bis 1991 Leiter des Kreiskabinetts für Kulturarbeit in seiner Heimatstadt. Seit über 50 Jahren beschäftigt er sich mit der Malerei. In seinem künstlerischen Schaffen nutzt er vor allem drei Techniken: das Aquarell, vorzugsweise für die Darstellung des Schönen, besonders Blumen und andere Naturmotive, die Ölmalerei und die Druckgrafik, meist für inhaltlich-thematische Gestaltungen.

Er selbst sagt: „Ich kann nicht bei einem Stil und Duktus bleiben. Ich bin immer ein Suchender.“

### Ausstellungseröffnung am 19.07.2018 um 19:00 Uhr

Musikalisch gestaltet den Abend der sorbische Liederpoet Pittkunings. Babette Zenker, Leiterin des Heimatmuseums Dissen, ist an diesem Abend im Gespräch mit dem Künstler.

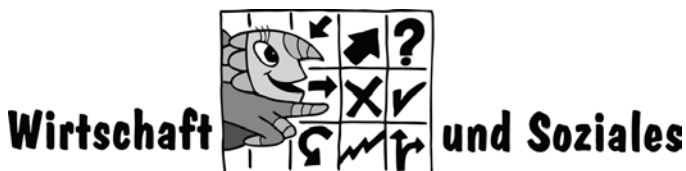
Die Ausstellung ist vom 20.07.2018 bis zum 12.10.2018 täglich Montag bis Freitag von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr und am Wochenende und an Feiertagen nach Vereinbarung zu sehen.

Sorbische Kulturinformation LODKA  
August-Bebel-Str. 82, 03046 Cottbus  
Tel. 0355 48576468

## Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen



Nächster Sendetermin:  
**Samstag, 14.07.2018**  
**13:05 – 13:35 Uhr**  
Magazin



## Kindertag in der Kita Sonnenschein

Der 1. Juni ist für jede Einrichtung, die mit Kindern zusammen arbeitet, ein ganz besonderer Tag, verbunden mit wunderschönen Erlebnissen. Für den diesjährigen Kindertag hatten die Erzieherinnen und Erzieher der Kita „Sonnenschein“ viele schöne Aktivitäten zusammen mit den Kindern geplant.

Unsere Kleinsten aus der Krippe genossen den Kindertag mit seinem schönen Wetter bei einem Picknick im Grünen mit leckerem Eis.

Die jüngste Gruppe erlebte einen wunderschönen Tag im Park. Dort stand der Spaß im Fokus. Mit lustigen Spielen und erfrischendem Eis gestaltete man einen schönen Vormittag. Nach dem Mittagessen konnten sich alle noch einmal beim Plantschen in der Kita eigenen Badewanne abkühlen.



Einen Höhepunkt erlebten die älteren Kinder des Kindergartens, denn sie fuhren mit dem Bus in den Cottbuser Tierpark. Im Tierpark angekommen, erwartete uns nicht nur eine Vielzahl von Tieren, sondern mehr als 20 Vereine sorgten mit aufregenden Spielen und lustigen Aktionen für Spaß und tolle Erlebnisse. Hüpfburgen, Kinderschminken, Bastelstraßen und Sportparcours ließen die Kinder mit strahlenden Augen aufschreien. Selbst die Tiere zeigten sich trotz des warmen Wetters sehr präsent. So versetzten das Streichelzooegehege, die großen Raubkatzen sowie die Elefanten und Erdmännchen, die Kinder in Freude und Staunen. Bei den Letzteren konnten wir auch die Bekanntschaft mit Erdmännchen Paul machen, dem Patentier eines unserer Vorschulkinder.

Wieder zurück in der Kita, durften die Kinder bei einem Eis auf der Wiese diese schönen Eindrücke noch einmal Revue passieren lassen. Auch der Hort ließ es sich nicht nehmen, einen tollen Tag mit ihren Kindern zu gestalten. Mit lauter Musik und guter Stimmung feierten sie den Kindertag. Dazu hatten die Jungen und Mädchen die Möglichkeit, sich beim Schminken verschönern zu lassen oder tolle Preise beim Glücksrad drehen oder Zielwerfen zu verdienen.

Mit diesen großartigen Erlebnissen wird der Kindertag 2018 allen in Erinnerung bleiben.

Yann Kusserow

## Neues aus der Kita Drachhausen

### „Ein echter Kindertag“

In Vorbereitung unseres Kindertages in der Kita gab viel zu tun. Zahlreiche Arbeiten waren auf unserem Spielplatz zu erledigen. Vorbereiten für das Aufstellen der neuen Rutsche, das Auffüllen und die Reinigung des Sandkastens und Spielplatzgeländes, ebenso das Zurückschneiden der großen Hecke waren notwendig. Eine Mamut-Aufgabe aller anwesenden Eltern und Mitarbeitern der Kita. Sie hielten von 9 bis 16 Uhr trotz Hitze durch: Herzlichen Dank dafür!

Nun konnte unser Kindertag kommen, am 01.06. war es so weit.



Unsere große Rutsche für die Kinder ab 5 Jahren konnte nach dem TÜV ausprobiert werden. Eine Rutsche, die nur durch Sie, liebe Drachhausener, und zahlreichen Sponsoren mittels Spenden finanzierbar war. Ein Dankeschön an den Spielplatzgerätebauer und Rundumservice Ronny Henke für die Vorbereitung des Platzes und den Bau des Spielturmes aus Robinen Holz.

In diesem Jahr begannen unsere Kinder ihren Tag mit einem gemeinsamen Frühstücksbuffet. Anschließend erlebten unsere ein- bis dreijährigen Kinder mit dem Trecker Fahrer Manfred Lottra eine Fahrt zum Wildgehege und zu den Spreeauen. Die großen Kinder waren aktiv bei Sport- und Spielstationen, die durch unsere Praktikantinnen Marie-Luise Pahn und Cindy Pampa vorbereitet wurden. Neben Eis essen und Hüpfburg für alle ging der Vormittag schnell vorüber. Die Zeit des Mittagessens war da, aber etwas anders.



Es war sehr warm und die Kinder konnten sich ihre T-Shirts ausziehen. Wir nahmen unser Essen an den Sitzgarnituren auf dem Spielplatz ein. Jedes Kind konnte zwischen Nudeln mit Zucker oder Tomatensoße wählen. Der Hunger war da, aber die Löffel bzw. Gabel fehlen. Unsere Kinder konnten an ihrem Tag mit den Fingern essen. Erst sehr verwunderlich und zurückhaltend, aber dann voller Elan und Freude nahmen sie ihre Finger und hatten inklusive Nachschlag ruck zuck aufgegessen. Es war ein tolles Bild, den Kindern zuzusehen. Eine Wanne mit Wasser zum Händewaschen stand schon bereit.

Fazit der Kinder: Das war ganz toll – ein echter Kindertag.

Auch für unsere Hortkinder war alles mit Eis, Hüpfburg, Nudeln und großer Rutsche vorbereitet. Nach der Vesper mit selbst gebackenen Quarkspitzen ging das Fest mit einigen Einschränkungen weiter. Unsere Hüpfburg und Rutsche waren leider durch die Hitze so heiß, so dass sie nicht umfassend genutzt werden konnten. Trotzdem war es für alle ein erlebnisreicher Tag.

Abschließend vielen Dank an Manfred Lottra, der Firma N. Lobeda und Berthold Unger für die Erdarbeiten zum Aufstellen unseres Rutschenturmes sowie an die Backfrauen Frau Tilgner und Frau Duhra.

*Die Kinder und Erzieherinnen der Kita Drachhausen*

## Projektwochen und Kindertag in der Kita Spatzennest Tauer

Anfang April startete in unserer Kita das Projekt „Die vier Elemente“. Wir haben einige Experimente ausprobiert und konnten viel Neues lernen.



Zum Element Wasser hatten wir sogar ein kleines Wasserbcken mit echten Kaulquappen. Diese konnten wir durch die

Glasscheibe von Tag zu Tag in ihrer Entwicklung beobachten. Bis aus den Kaulquappen ein Frosch entstand, sind einige Wochen vergangen. Zum Element Erde haben wir verschiedene Samen ausgesät und konnten auch den Pflanzen beim Wachsen zuschauen. Auch die Kleinsten der Kita nahmen an dem Projekt teil. Bei den kleinsten Spatzen wurde zum Element Feuer, eine Teebeutelrakete gestartet. Das war sehr aufregend und spannend. Zum Thema Luft konnten auch die Kleinsten mit Hilfe eines Ventilators spüren, wie sich der Wind anfühlt.

Außerdem wurde in allen Gruppen viel gesungen und künstlerisch gestaltet.



Als krönenden Abschluss des Projekts, feierten wir den Kindertag am 01.06.2018 zum Thema „Die vier Elemente“. Dieser Tag begann mit einer Begrüßung und vielen Geschenken für die jeweiligen Gruppen. Zu jedem Element gab es eine Station. Gruppenweise nahmen wir an allen Stationen teil. Es wurden Windräder gebastelt, Kerzen gestaltet, Sandburgen gebaut, es gab ein Wasserbombenzielwurf und zum Schluss wurde einfach nur noch mit Wasser gespielt und gepanscht. Das hat uns viel Spaß gemacht.

Zum Mittagessen gab es an diesem Tag Wiener mit Brot und Ketchup, welches uns EDEKA spendierte. Ein herzliches Dankeschön geht an Sandy Weidemann aus Peitz.

*Es grüßen die kleinen und großen Spatzen  
sowie die Erzieher der Kita Tauer.*

## Ein ganz besonderer Besuch bei den Kindern in Drehnow

An einem sonnigen Vormittag kam uns spontan Opa Walter aus Drehnow mit seinen Küken in der Kita besuchen. Behutsam hält er sie in seinen Händen. Sie sind erst wenige Tage alt und schon auf Reisen.



Mit ihren kleinen Fingern berühren die Kinder ganz aufregt und mit großer Vorsicht die Köpchen der Küken. „Das ist ja ganz flauschig“, sagten sie. Einige sind zum ersten Mal einem Küken so nah.

Die Kinder fanden es ganz toll.

Vielen lieben Dank „Opa Walter“ für deinen Besuch.

*Team der Kita Wirbelwind*

## Kindertag in der Kita „Wirbelwind“ Drehnow

Der 30. Mai war für unsere Kinder ein ganz besonderer Tag. Wir haben mit einem leckeren und liebevoll hergerichteten Frühstück unsere Kindertagsfeier begonnen.



Den Vormittag verbrachten die Kinder mit Spiel und Spaß bei strahlendem Sonnenschein im Kita Garten. Bei Traumwetter konnten die Kinder an unserem Bastelstand ihr eigenes Sonnencape gestalten.

Weiterhin gab es mehrere Stationen, an denen jeder seine Geschicklichkeit und Zielgenauigkeit ausprobieren konnte und zum Schluss noch eine tolle Überraschung bekam.



Der Höhepunkt für unsere Kinder war die große Hüpfburg. Zum Mittag gab es das Lieblingsessen der Kinder: Nudeln mit Tomatensoße.

Nach einem kurzen Schläfchen überraschte uns leider ein großes Unwetter, dies verzog sich aber schnell und somit konnten wir unseren Tag weiterhin genießen.

Für unsere Kinder war es ein toller Kindertag mit viel Spaß, Spiel und Spannung.

Wir bedanken uns bei der „Landfleischerei Turnow“ für ihre Unterstützung.

*Kita Team*

### Eine Hummel zu Besuch in der Kita Lutki

Unsere Kindergartenkinder waren schon mächtig aufgeregt. Viele Wochen übten wir das Lied „T mjelojc Hana“ mit der Melodie von „kleine Meise“.

Ob als Tischlied vor dem Mittagessen oder als Begleitung beim Spielen: die Kinder sangen es immer wieder. Dafür machten sie auch passende Bewegungen, wie das Schwingen der Flügel. Besonders stolz war Dinah, die die erste Strophe nach kürzester Zeit ohne Hilfe singen konnte. Sie und alle anderen Kinder freuten sich sehr auf Hummel Hanna.



*Hummel Hanna mit den Kindern*

Und endlich kam Hummel Hanna dann am 28. Mai in unsere Kita. Vom Bautzener Theater aus reiste sie bis nach Jänschwalde-Ost.

Luan begrüßte ihre zwei Begleiterinnen mit einem kräftigen „Dobre zajtšo!“ und die anderen Kinder stimmten mit ein. „Aber wo ist Hanna?“, fragten sich die Kinder. Sie kamen auf die Idee, ihr Lied zu singen. Und plötzlich öffnete sich die Tür und die kleine Hummel guckte verstohlen hinein. Zur Unterstützung hatte sie ihre zwei Freunde mitgebracht, den Drachen Domabor und den Pinguin Kurt. Mit ihnen erfuhren die Hummel und unsere Kinder in überwiegend sorbischer Sprache, was das Wort „helfen“ bedeutet. Außerdem erzählte Hanna den Kindern noch eine lustige Geschichte über einen Riesen, der seine Füße in den Peitzer Teichen wusch. Damit verabschiedeten sich Hanna, Domabor und Kurt von unseren Kindern.

Als Dankeschön sangen die Kinder noch einmal das Lied der Hummel und sagten zum Abschied laut „Na zasejwi enjel!“

Unseren Kindern hat es so gut gefallen, dass sie Hummel Hanna sehr gern in der Kita behalten wollten.

*Das Team der Kita Lutki*

### Ein Indianerfest zum Kindertag

Am 01.06.2018 feierten wir in der Kita in Jänschwalde-Ost ein großes Fest mit allen Kindern, Eltern, Omas und Opas. Dafür hatten sich viele Eltern bereit erklärt, mit anzupacken und verschiedenes vorzubereiten. Ob Traumfänger, Perlenketten, Kinderschminke oder Seifenblasen..., an alles wurde gedacht.

Auch die Kinder bereiteten sich auf diesen großen Tag vor. Wir erforschten außerdem, wie und wo die Indianer lebten und wie sie sich kleideten. Da fiel uns auf, dass jeder Stamm seine eigenen besonderen Merkmale hatte. Deshalb bastelte jede Gruppe einen individuellen Kopfschmuck mit Federn. Die Vorschüler bemalten sogar ihren eigenen Totempfehl und erhielten typische Indianernamen. Dann war es so weit: Nach dem Mittagschlaf machten sich alle Gruppen bereit.



Alle setzten sich ihren Federkopfschmuck auf und manche Kinder hatten sogar ein Indianerkostüm mitgebracht. Das Gelände der Kita war kaum wiederzuerkennen. Die fleißigen Eltern hatten für die Kinder alles geschmückt und bereitgestellt. Ein Teil des Geländes war großflächig abgezaunt, denn die Erzieher hatten sich etwas ganz Besonderes für diesen Tag ausgedacht. Im unserem Garten wartete schon die OMPAH- Kunstreitertruppe mit ihren zwei Pferden. Die Augen der Kinder strahlten und jeder wollte einen Platz in der ersten Reihe ergattern.

Die Show der OMPAHs war für alle Gäste ein Genuss. Ob Reitakrobatik, Indianertänze oder das Bogenschießen vom Rücken der Pferde aus; es gab so viel zu bestaunen. Alle Gäste waren überrascht, was die jungen Indianer schon auf dem Rücken der Pferde zeigen konnten.



Gemeinsame Büffeljagd.

Nach der Show versammelte sich ein Großteil der Kinder und Erzieher, um einen Tanz mit den Indianern zu lernen. Der „Tanz der vier Winde“ bereitete den Kindern besonders viel Spaß. Im Anschluss konnten sich alle Kinder beim Bogenschießen ausprobieren oder bei „Lacross“ mitspielen.



Kurz darauf schlug das Wetter um und es schüttete wie aus Eimern. Dennoch blieben viele Gäste, um den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen. Es war ein wirklich schönes Fest! Im Namen aller Kinder bedanken wir uns bei den Helfern, die uns sowohl vor, während als auch nach unserem großen Fest unterstützten.

Das Team der Kita Lutki

## Kinderfreizeit an der Ostsee

Der Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. bietet in den Sommerferien 2018 eine inhaltlich gestaltete einwöchige Kinderfreizeit in Zinnowitz auf der schönen Ostseeinsel Usedom an. In der Zeit vom **27. Juli bis zum 3. August** können sich Schulkinder im **Alter von 6 bis 14 Jahren** im Sankt-Otto-Haus für Begegnung und Familienferien vom Schulstress erholen und sich auf Abenteuer und Begegnung freuen. Neben Spiel und Spaß stehen auf dem abwechslungsreichen Programm auch thematische Angebote.

Kostenpunkt: 290,00 Euro pro Kind (Unterkunft, Verpflegung und Fahrtkosten inbegriffen). Für diese Freizeit gibt es noch freie Plätze. Ermöglicht wird diese inhaltlich gestaltete Kinderfreizeit durch Zuwendungen des Bonifatiuswerkes, der Stadt Cottbus sowie über den BDKJ durch das Bistum Görlitz und das Land Brandenburg.

**Anmeldungen und weitere Informationen** direkt beim Caritasverband unter Telefon: 0355 3806514 oder per E-Mail: [bettina.schwarz@caritas-goerlitz.de](mailto:bettina.schwarz@caritas-goerlitz.de)  
Wir freuen uns auf euch!

Caritasverband der Diözese Görlitz e. V.  
Geschäftsführung/Öffentlichkeitsarbeit  
Adolph-Kolping-Str. 15, 03046 Cottbus

## Herzlichen Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum



Am 28. Mai 1993 eröffnete Inhaber Nikolaos Mengissidis das griechische Spezialitäten Restaurant „Marathon Athen“ in der Gubener Vorstand 23 in Peitz.

Neben warmen und kalten Vorspeisen, Salaten, Suppen, Fleisch-, und Fischgerichten werden selbstverständlich auch griechische Spezialitäten aus dem Steintopf oder vom Grill angeboten.

Doch nicht nur leckere Speisen, sondern auch verschiedenste griechische Getränke stehen zur Auswahl.

Die Amtsdirektorin Elvira Hölzner sowie der Bürgermeister Jörg Krakow wünschten alles erdenklich Gute zum 25-jährigen Jubiläum und weiterhin viele hungrige Gäste. (ri)

**LW-flyerdruck.de**

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.



Von A wie Aufkleber bis Z wie Zeitung, bestimmt ist auch für Sie das passende Produkt dabei!

Individuelle Stückzahlen erhältlich!  
Von der Kleinauflage bis zur Großauflage!

**LW-flyerdruck.de**

Selber online buchen oder einfach anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: [kreativ@wittich-herzberg.de](mailto:kreativ@wittich-herzberg.de)

## Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

### Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10  
 Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr  
 Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr  
 Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995  
 Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

### Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015  
 Di.: 14:00 – 17:00 Uhr  
 Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36A, Tel.: 035607 7290  
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

### Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsman Helmut Badtke  
 Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367  
 stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

### Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland  
 Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584  
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de  
 Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

### Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: **03.07., 17.07.**  
 15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

### ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG  
 1. und 3. Donnerstag im Monat: **05.07., 19.07.**  
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

### Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110  
 Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz  
 und in den Gemeinden möglich.

### Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben  
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495  
 - Beratungen, Seminare, Projekttag, Einzelwohnen  
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

## Wirtschaftsberatung

### Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.  
 Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.  
 Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

### Voranmeldung erforderlich:

Frau Richter, Tel.: 035601 38112

## ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos. Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

### Anmeldungen:

ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597  
 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

### Di., 03.07., 17.07.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

### Di., 10.07.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

### Mi., 11.07.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

### AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

### Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung  
 Hausbesuche nach Absprache

### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133  
 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

### Pflegestützpunkt Forst

### Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst  
 Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr  
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr  
 Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

## Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V.

August-Bebel-Str. 29 in Peitz  
 Tel.: 035601 30456 oder 30457,  
 Fax: 035601 30458

### Kontakt- und Beratungsstelle:

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr, Fr.: Termine nach Vereinbarung  
 Ausgabe/Verlängerung der Tafelausweise:  
 Di.: 13:00 – 15:00 Uhr

### Flüchtlingsberatung: Tel.: 035601 885460

Mo.: 08:00 - 12:00 Uhr und Do.: 13:00 – 16:00 Uhr

### Peitzer Tafel/Mittagstisch für sozialschwache Bürger:

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

### Ausgabe von Lebensmitteln:

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr und Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

### Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt:

Dammzollstraße 52 B in Peitz, Tel.: 035601 82750  
 Mo. u. Mi.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 14:30 Uhr  
 Di. u. Do.: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:00 Uhr  
 Fr.: geschlossen

## OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

### AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller, Frau Kopf  
 Nordflügel: EG, Tel.: 899672

### Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Naemi-Wilke Stifts Guben  
 Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

### Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678  
 E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr, Fr.: geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

### Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG  
 Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

### Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

## 10 Jahre Sandspielplatz Jänschwalde

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des einzigartigen geschaffenen Sandspielplatzes in Jänschwalde gab es am 2. Juni ein großes fröhliches Fest für die Jänschwalder Kinder.

Bereits Wochen vorher hatten die Frauen und Männer vom Verein „Wir für Jänschwalde e. V.“ gemeinsam mit vielen Muttis und Vatis in einigen Arbeitseinsätzen alles topp hergerichtet. Der Teich wurde entkrautet, Geräte gestrichen, Sitzbänke erneuert, Sand ausgetauscht und die Filteranlage des Teiches repariert.

Hein Dabo zeigte mir noch einen besonderen Clou: Das sich unter der großen Tischtennisplatte befindliche Holzauto gibt beim Betätigen von Knöpfen laute Motor-Geräusche von sich, ermöglicht durch ein Solar-Paneel.

Neben dem Herumtoben auf den vielen tollen mobilen Holzspielgeräten oder auf dem riesengroßen Bagger gab es Luftballon-Darts direkt neben der großen Gummirutsche und eine echte Pizzabäckerei, bei der die Kinder selbst mitbacken konnten.

Aber als Höhepunkt hatten sich die Vereinsmitglieder die Jugendfeuerwehr Jänschwalde/Heinersbrück mit zur Veranstaltung geholt. Am Tisch von Michael Teetzen gab es ständigen Andrang, denn jedes Kind wollte sich unbedingt registrieren, um am Feuerwehrwettkampf mit der Kübelspritze teilnehmen zu können.



Immer in Zweiergruppen mit einem Eltern- oder Großeltern teil galt es nach Stopp-Uhr loszurennen, einen Helm aufzusetzen, von dem einem die Kübelspritze zu betätigen und von dem anderen mittels Wasserstrahl aus dem Schlauch Büchsen herunter zu schießen. Zum Schluss wurde die schnellste Mannschaft ermittelt und die Ersten, Zweiten und Dritten mit einem echten Pokal geehrt. Aber ganz stolz war schon jedes Kind, egal ob Junge oder Mädchen, wenn es den Helm aufsetzen und den Feuerwehrschauch mit der Spritze betätigen konnte.

Die Frauen der Feuerwehr hatten eine Bastelstraße eingerichtet, bei der die Kinder aus Bastelbögen Feuerwehrautos herstellen konnten. Ganz sicher ist es seit diesem Tag mit dem Nachwuchs bei der Jugendfeuerwehr gut bestellt.

Die Vereinsmitglieder um Reik Miatke hatten natürlich auch für das leibliche Wohl nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Eltern, Großeltern und Besucher gesorgt, so dass sich alle ganz entspannt an dem bunten Gewusel erfreuen konnten.

„Das Wichtigste im Leben ist das gemeinsame Miteinander“ - diesen Ausspruch der legendären Regine Hildebrandt setzen die unermüdeten und rührigen Mitglieder von „WIR für Jänschwalde“ bei vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen im gesamten Jahr in die Tat um, Damit sorgen sie für ein gelungenes Miteinander von Jung und Alt und stärken so auch die Lebensqualität und Lebensfreude im Dorf. Dafür kann ihnen nicht genug gedankt werden.

Rosemarie Karge

## Unternehmerstammtisch Peitz on Tour

Eigentlich sind die Themen, denen sich der Unternehmerstammtisch widmet, eher von betrieblichen Belangen geprägt, von Arbeitsrecht, Krankenversicherung, Unternehmensfinanzierung bis hin zur Datenschutzverordnung. Die Felder, die ein Unternehmer abdecken muss, sind vielfältig.

So ist es auch nachvollziehbar, dass es in den bisherigen 73 Beratungen seit 2010 nie langweilig war. Insgesamt haben sich im Unternehmerstammtisch ca. 45 Firmen aus dem Amt Peitz zusammengeschlossen und treffen sich immer am 1. Dienstag im Monat. Vor der Sommerpause im Juni findet man sich zu einem gemütlichen Abend zusammen, meistens verbunden mit etwas Bildung und Kultur. In diesem Jahr war der Strukturwandel in der Region Schwerpunkt.

Und so lag es auf der Hand, sich dort zu informieren, wo die Ursachen für den Wandel liegen – die Kohle. Wobei, richtigerweise ist ja die Energiepolitik der Bundesregierung die Ursache der notwendigen Neuausrichtung.

Also ging es in den Tagebau Jänschwalde, um sich ein Bild zu machen, von der Gegenwart bis zur Zukunft.



Foto: D. Walter

Begrüßt und geführt wurden wir von Astrid Hobracht, der Leiterin Kommunikation des Tagebaus.

Im Besucherzentrum erfuhren die Teilnehmer einige Eckdaten über die Kohleproduktion und deren Verstromung in unserer Region und das geplante Ende in wenigen Jahren. Dann ging es mit dem Mannschaftswagen in den Tagebau bis zur F 60 und den Kohlebaggern.

Für die meisten Teilnehmer war es das erste Mal, dass sie sich einen Eindruck verschaffen konnten von den Dimensionen der Kohleförderung und von den Anstrengungen aller Bergleute, die gestiegenen Anforderungen tagtäglich zu erfüllen. Im Anschluss erhielten wir noch ein „Blick in die Zukunft“. Die Exkursion endete in den bereits rekultivierten Flächen und vermittelte uns einen kleinen Eindruck darüber, wie die Landschaft in einigen Jahren aussehen wird.

Nach der ca. dreistündigen Rundfahrt ging es dann noch zum Abendessen mit gemütlichem Beisammensein ins Gemeindezentrum nach Grieben, wo uns der Ortsvorsteher Hartmut Fort einen kleinen Einblick zum Leben in seiner Gemeinde gab.

Alle Teilnehmer möchten sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei der LEAG und ganz besonders bei Frau Hobracht für den gelungenen und aufschlussreichen Nachmittag bedanken.

D. Kunkel/O. Bubner

## GeWAP mbH Peitz feierte mit zahlreichen Partnern ein Vierteljahrhundert im Dienst der Verbraucher

Seit 25 Jahren ist die GeWAP Gesellschaft für Wasserver- und Abwasserentsorgung – Hammerstrom/Malxe-Peitz mbH rund um die Uhr für die Verbraucher des Versorgungsgebietes da, um sie mit bestem Trinkwasser zu beliefern und das Schmutzwasser umweltbewusst zu reinigen und aufzubereiten. Am 8. Juni wurde deshalb das Gründungsjubiläum gefeiert.

Zahlreiche Gäste aus der Regionalpolitik, Verwaltung und Unternehmen waren gekommen, um zu gratulieren. Dabei haben nicht wenige von ihnen maßgeblich Anteil am Erfolg der GeWAP, die ein 100 %-iges Tochterunternehmen des Trink- und Abwasserverbandes ist. Unterstützern wie den Bürgermeistern, Ortsvorstehern und Mitgliedern der Versammlung, den Mitarbeitern der GeWAP und des TAV und vielen mehr bedachte Verbandsvorsteherin Elvira Hölzner in ihrer Festrede. Sie dankte allen Akteuren, die die GeWAP auf ihrem Weg 25 Jahre begleitet und unterstützt haben.

Dr. Uwe Zien, der die Gründung der GeWAP vor 25 Jahren maßgeblich begleitet hat, Heinz Schwietzer, der dem Aufsichtsrat seit dem 13. April 2000 vorsteht, Hans-Joachim Hanisch, der viele Jahre den Verband geführt hat, allen Servicepartnern der GeWAP, auch im Finanzbereich wie Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, der Sparkasse Spree-Neiße und der DKB sowie natürlich den Mitarbeitern der GeWAP unter der Leitung des Geschäftsführers, Frank Otto.

Er ist der erste und bisher einzige Geschäftsführer dieses kommunalen Ver- und Entsorgungsunternehmens. In seiner Rede verwies er auf zahlreiche weitere Wegbegleiter: „In der Region ansässige Ingenieurbüros, Bau- und Dienstleistungsfirmen erwiesen sich als zuverlässige Partner, diesen gilt mein Dankeschön. Besonders die Absicherung eines 24-Stunden-Bereitstellungsdienstes auf verschiedenen Spezialgebieten wäre ohne diese Firmen undenkbar.“ Von Anfang an stand auch die Stadt Peitz eng an der Seite des Verbandes – eine wichtige Voraussetzung für den Betriebsaufbau und später für den Erfolg der „nun erwachsenen Tochter des TAV“.



Oliver Huschga überreichte die IHK-Ehrenurkunde zum 25-jährigen Firmenjubiläum an Herrn Otto. (Foto: D. Kühn)

Besondere Erwähnung fand neben dem Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband, mit dem die GeWAP seit Jahren eine interkommunale Zusammenarbeit pflegt, auch das Bergbauunternehmen Vattenfall, jetzt LEAG. „Mit dem Unternehmen verbindet uns eine über Jahrzehnte gute und konstruktive Zusammenarbeit, sei es bei der Realisierung der Kohleersatzmaßnahmen ‘Ablösung WW Heinersbrück’ und Erweiterung des Wasserwerkes Peitz oder die Versorgung des Kraftwerksstandortes und der Tagesanlagen“, so Elvira Hölzner. „Unser jüngstes Beispiel ist die im Jahr 2016 endgültig abgeschlossene Ersatzmaßnahme Wasserwerk Jänschwalde. Eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe, eine Symbiose zum beiderseitigen Vorteil.“

Mit Sorge wird deshalb auch der Strukturwandel in der Lausitz gesehen, der beispielsweise durch die Reduzierung im Kraftwerk Jänschwalde und einem Stellenabbau auch die Ver- und Entsorgungsbetriebe der Region betreffen wird. „Diese Problematik beschäftigt uns derzeit mehr, als die Zahlen der demographischen Entwicklung.“

So liegt der Schwerpunkt nach dem kontinuierlichen Neu- und Ausbau der Trink- und Abwassernetze und –anlagen in den vergangenen Jahrzehnten heute vor allem in der Instandhaltung. „Jetzt geht es darum, die Anlagen, Netze und die Technik auf hohem Niveau zu halten und dabei auch die Energieeffizienz im Blick zu haben“, so Frank Otto.

Bis zu 2.000 m<sup>3</sup> Trinkwasser liefert die GeWAP täglich an Haushalte und Wirtschaftsstandorte im Verbandsgebiet. Derzeit sind es sogar 3.000 m<sup>3</sup> - dem heißen Frühsommer sei Dank.



Gäste der Jubiläumsfeier und Schüler der Grundschule. (Foto: K. Richter)

Neben dem Rückblick auf das Erreichte und den Ausblick auf die bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen kam aber auch das Feiern nicht zu kurz. Mit Liedern und Tänzen rund um das Thema Wasser haben die Mädchen und Jungen der Peitzer Mosaik-Grundschule für eine tolle Unterhaltung gesorgt. Sie durften sich dafür über zahlreiche Spenden für ihre Projektwoche freuen.

Denn bereits im Vorfeld hatte die GeWAP die Gratulanten darum gebeten, statt Blumen und Präsente zum Jubiläum lieber an die Jüngsten zu denken.

Daniela Kühn

## Ehrenamt bei der TelefonSeelsorge Cottbus

**Zuhören hilft. Helfen Sie mit!**

### Wir bieten:

- eine qualifizierte, kostenfreie Ausbildung
- regelmäßige Begleitung und Fortbildungen
- eine flexible Dienstplanung
- langfristiger Einsatz in Cottbus
- sinnstiftendes Ehrenamt in starker Gemeinschaft

Nächster Ausbildungsbeginn: Anfang 2019  
Telefonfürsorge Berlin-Brandenburg  
Dienststelle Cottbus  
Tel.: 0355 47281  
www.ktsbb.de



# Vereinsleben



## Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Ester Ausbau in Peitz

### Ausbildungszeiten:

**gerade Wochen:**  
Sonntag ab 09:00 Uhr

**ungerade Wochen:**  
Samstag ab 14:00 Uhr



### Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)



## Förder- und Tourismusverein Weihnachtsmarkt 2018

Weihnachten kommt schon wieder mit großen Schritten auf uns zu.

Vom 14. bis 16. Dezember 2018, immer am 3. Advent, wird um die Peitzer Festung wieder in Zusammenarbeit von Amt Peitz und Förder- und Tourismus Verein Peitzer Land unser schöner, gemütlicher Weihnachtsmarkt stattfinden.

Vorbereitungen müssen bereits jetzt getroffen werden.

**Deshalb schon jetzt der Aufruf an die interessierten Händler: Wer möchte seine Angebote in einer Weihnachtsmarkt-Hütte präsentieren?**

Bewerbungen sind an den Förder- und Tourismus Verein Peitzer Land e. V. zu richten: E-Mail: [info@peitzer-land.de](mailto:info@peitzer-land.de)  
Geben Sie bitte ihren Namen, Adresse, Telefonnummer und die E-Mail Adresse an.

Ebenfalls ist das vorgesehene Sortiment anzugeben.

Beachten Sie bitte, dass Getränke nur über die vom Verein zur Verfügung gestellten Tassen ausgegeben werden.

Wir freuen uns auf ihre Bewerbung.

*Es grüßt der*

*Förder- und Tourismus Verein Peitzer Land e. V.*

*Helmut Fries, Vorsitzender*

## Linett's Tanzmäuse zu Gast bei großen Festen

Die Tanzmäuse sind durch ihre vielen Auftritte in der Region bekannt. Viel Spaß hatten die Tanzmäuse mit Linett Blümel auch beim 10. Jubiläumsfest des Erlebnisparks Teichland.



*Zum Jubiläum im Erlebnispark*

Es ist für die kleinen und großen Tanzmäuse ist es eine besondere Ehre, alle 5 Jahre zum Jubiläumstag im Erlebnispark Teichland aufzutreten. So überraschten sie in diesem Jahr die Besucher am 26.05.2018 mit ihrem neuen Tanzprogramm „Fit und Gesund – Tanzen hält jung“.

Unter diesem Motto präsentierten sie sich bereits am 25.02.2018 auf der „Ferien- und Freizeitmesse“ in Cottbus. Wenn man sich überlegt, dass es die Kinder- und Jugendtanzgruppe „Linett's Tanzmäuse“ seit ihrer Gründung am 01.06.1990 bereits 28 Jahre gibt, so kann man eindeutig sagen, dass Tanzen wirklich fit und gesund hält!



*Beim Festumzug zum 60. Fischerfest*

Nun bereiten sich die Tanzmäuse fleißig auf ihren großen Auftritt zum 65. Peitzer Fischerfest vor und sind dann bei der Estrade auf der großen Bühne zu erleben. Sie freuen sich ganz besonders, beim großen Festumzug wieder mit Herrn Werner Schnerr und seinem pinken Trabant Cabrio mit dabei zu sein. Bis dahin ...

*Das Tanzmausteam*

## Gute Stimmung beim Mühlenfest zum „Deutschen Mühlentag“

Wir feierten an der Holländermühle in Turnow den „25. Deutschen Mühlentag“ am Pfingstwochenende, Sonntag und Montag.

Es kamen viele Gäste, die die Gelegenheit nutzten, eine Mühle von innen kennen zu lernen.



Der Berufsmüller Karl Dubrau und der Hobbymüller Bernd Franz begrüßten die Besucher am Eingang der Mühle. Es wurde über die Geschichte der Mühle erzählt und über die Besonderheit des großen Getreidesilos berichtet.

Es gab Antworten zur brennenden Frage, warum sich die Mühlenflügel nicht mehr im Wind drehen und wo sie geblieben sind. Weiter ging es ins Erdgeschoss der Mühle, wo ein noch funktionstüchtiger Fahrstuhl von 1892 vor allem die Kinder ins Stauen versetzte.

Ein viel genutztes Schreibpult der Müller aus vergangenen Zeiten mit einem dicken Kundenbuch mit Eintragungen von 1956 wurde besichtigt.

Weiter hoch ging es über vier Etagen bis zum obersten Mühlenboden.



Unten im Mühltal im großen Zelt und unter schattigen Pflaumenbäumen sorgte die bekannte Blaskapelle NaUnd für Unterhaltung und Stimmung.

Das Gesangsduo Franz und Martin Schubert mit Band aus Turnow gaben zur Kaffeezeit eine unterhaltsame Einlage. Eine schöne Tanzfläche im Grünen lockte zum Tänzchen in schöner Atmosphäre. Für das leibliche Wohl war gesorgt.

Auch die Kleinen Besucher hatten ihren Spaß auf dem schönen Mühlen-Spielplatz.

Verein Holländermühle Turnow e. V.



## Historischer Verein zu Peitz e. V.

### Neues aus dem Vereinsleben

#### Vereinsausflug zur Slawenburg

Am 2. Juni traf sich unser Verein zum traditionellen Sommerausflug am frühen Nachmittag an der Malzhausbastei. Diesmal besuchten wir die Slawenburg in Raddusch mit einer der modernsten archäologischen Ausstellungen Deutschlands. Auch Kinder und Enkelkinder hatten Freude an der gemeinsamen Unternehmung.

Die Dauerausstellung in der Slawenburg ist ein guter Mix aus den eindrucksvollen archäologischen Funden und deren abwechslungsreichen Darstellungen und Beschreibungen, z. B. mit Video und Audiomaterial. Auch für die Kleinen war der bis zu zweistündige Aufenthalt interessant. Am Ende vertiefte sich der eine und andere in der Herstellung eines ledernen Geldbeutels. Bei gutem Wetter genossen wir guten Kaffee und Kuchen. Einige interessierten sich auch für die Ausstellung über die Entwicklung von der tierischen „Zugmaschine“ zum heutigen Traktor oder für den schön angelegten Naturlehrpfad über Wildbienen und Wildkräuter und -blumen.

Es ist immer wieder beeindruckend, was unsere Vorfahren nur aus der Beobachtung der Natur und in gemeinsamer Leistung hervorbrachten.



Danach ging es weiter nach Burg. In entspannter Atmosphäre wartete hier ein besonders leckeres Buffet auf uns. Einen herzlichen Dank an die Mannschaft des „Waldschlösschens“.

Gegen 21 Uhr waren sich alle Beteiligten einig: Es war gut, dabei gewesen zu sein!

Bis zum nächsten Mal.

Andreas Pfennig



## Von unseren Feuerwehren

### Turnower Jugendwarte ausgezeichnet

Mit Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich 95 Jahre Freiwillige Feuerwehr Turnow, am 2. Juni 2018, wurde der stellvertretende Ortsjugendwart **Marco Hobracht** mit dem Ehrenzeichen der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg in Bronze sowie der Ortsjugendwart **René Sonke** mit dem **Ehrenzeichen der Landesjugendfeuerwehr** Brandenburg in Silber ausgezeichnet.



Kamerad Sonke ist seit 1997 der Ortsjugendwart in Turnow. Seit auch nunmehr 20 Jahren ist Kamerad Marco Hobracht sein Stellvertreter. Beide setzen sich vorbildlich für die Interessen ihrer Jugendlichen ein und leisten eine zufriedenstellende Jugendarbeit, welche auch hinsichtlich der gemeinschaftlichen Ausbildung der Jugendfeuerwehren geprägt ist, aber auch jugendpolitische Aktivitäten und Bildungsveranstaltungen beinhaltet.

*Robert Buder*

*Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V.*

## 95-jähriges Jubiläum der Feuerwehr Turnow

Am 02.06.2018 fand bei strahlendem Sonnenschein das 95. Jubiläum der Feuerwehr Turnow am neu sanierten Feuerwehrgebäude in Turnow statt.

Ab 14 Uhr lief ein kleiner Umzug mit dem Turnower Spielmannzug, begleitet durch die Amtsfeuerwehr und den Amtsweführer, durch Turnow und um 14:30 Uhr trafen die Feuerwehren aus den Nachbardörfern ein.



Ortswehführer Herr Konzack begann um 15 Uhr feierlich eine Rede mit interessanten Fakten über die Feuerwehrgeschichte. So erfuhren die Gäste, dass die Feuerwehr in Turnow bereits am 01.09.1923 mit 42 Mitgliedern gegründet wurde. Die Mitgliederanzahl ist bis heute auf 59 Personen gestiegen, wobei 19 Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr angehören.



Amtsleiterin Frau Hölzner schloss sich der Rede an und betonte die kameradschaftliche Zusammenarbeit und die tagtägliche Einsatzbereitschaft der Feuerwehr, mit der bei so einigen Unfällen und Bränden Schlimmeres verhindert werden konnte. Außerdem lobte sie das Engagement für die Förderung und Erhaltung der Kultur in der Dorfgemeinschaft. In diesem Zusammenhang ist auch der Turnower Spielmannzug als ein bedeutender Teil der Feuerwehr zu erwähnen, welcher schon weit über die Amtsgrenzen hinaus bekannt ist.

Auch Frau Kallauke als Amtsausschussvorsitzende richtete großen Dank und Glückwünsche an die Turnower Feuerwehr aus und erinnert an die erfolgreiche Sanierung des Feuerwehrgebäudes im letzten Jahr.



Amtsweführer Kamerad Gerd Krautz ist seit 40 Jahren in der Turnower Feuerwehr und bereits 24 Jahre als Amtsweführer tätig. Auch wenn er bald in den Ruhestand gehen wird, so versicherte er, dass er immer noch als Ansprechpartner für Feuerwehrangelegenheiten zur Verfügung stehen wird. Seine Rede beendete der Amtsweführer mit dem Satz „Wir sind ein Team und das soll auch so bleiben!“.

Zuletzt erfolgten Auszeichnungen vom Kameraden des Kreisverbandes Robert Judis. Geehrt wurden René Sonke, der als Turnower Bürgermeister betonte, an diesem Tag voll und ganz als Feuerwehrmann anwesend zu sein, und Marco Hobracht für die Jugendarbeit in der Feuerwehr Turnow als Jugendwarte.



Beendet wurde der öffentliche Teil mit einem „Allzeit Gut Wehr“ von Ortswehführer Fred Konzack, worauf Glückwünsche und Geschenke von den Nachbar-Feuerwehren und der Kita Turnow überreicht wurden und der gemütliche Part mit einem Kaffee- und Kuchenbuffet sowie einem Grillstand begann.

Mit Unterstützung der Jugendfeuerwehr Turnow konnten die Kinder während der Rede selbst einmal ihre Treffsicherheit mit Feuerwehrschräuchen an aufgemalten Flammen testen und mussten dafür ganz schön in die Pedale treten oder sich auf der Hüpfburg vergnügen.

Es war ein gelungenes Jubiläum für jedermann.

*Elisa Weichert  
Azubi, Amt Peitz*



## Fußball im Amt Peitz

### Eintracht Peitz „Vizemeister“ in der Landesklasse Süd

#### Landesklasse nach dem letzten Spieltag

Am 27. Spieltag erwarteten die Peitzer RW Luckau zum Heimspiel. Das Hinrundenspiel gegen die Luckauer ging knapp verloren, das wollten die Peitzer diesmal besser machen. Bei sommerlichen Temperaturen begann Peitz druckvoll, doch gegen die gut stehenden Gäste war es schwierig. Trotzdem gab es einige verheißungsvolle Szenen, doch es wurde zu hastig oder unüberlegt abgeschlossen. Es sah dann alles so aus, als würde mit 0 : 0 in die Pause gegangen, doch dann verlor die Peitzer Abwehr einmal die Übersicht. Der Innenverteidiger rückte auf, verlor den Ball an die Luckauer, die schnell auf die linke Seite spielten, wo Peitz nicht energisch klärte, der Ball kam nach innen, dort stand der letzte Verteidiger falsch und Luckau vollendete zur Pausenführung. Nach dem Wechsel erhöhten die Peitzer das Tempo, und es ergaben sich Möglichkeiten. Der fällige Ausgleich fiel dann per Strafstoß, Brandt war wieder sicher und es stand 1 : 1. Peitz blieb am Drücker und Lohse erzielte nach klasse Zuspiel das 2 : 1. Nun waren die Zuschauer vom Sieg überzeugt. Als der Peitzer Kadler dann noch alleine auf den Torwart der Gäste zulief, hatten alle schon den Torschrei auf den Lippen, doch der klasse Torwart der Luckauer hatte was dagegen. In der Schlussphase kam dann Luckau noch gefährlich nach vorn und über die rechte Seite in den Strafraum. Es kam zum Kontakt und der Schiri zeigte auf den Punkt. Luckau nahm das Geschenk dankend an und es blieb dann beim 2 : 2. Um Luckau auf Abstand zu halten, war das Unentschieden kein schlechtes Ergebnis.

Am 28. Spieltag fuhren die Peitzer nach Herzberg. Wie gegen Luckau, so sollte gegen Herzberg die bittere Heimgniederlage vom Herbst revidiert werden. Peitz begann forsch und hatte auch die ersten Möglichkeiten doch es wurde zu umständlich agiert so dass Herzberg im Glück war nicht schon so früh zurückzuliegen. Dann doch die verdiente Peitzer Führung, Runge wurde auf die Reise geschickt und vollendete mit Übersicht. Beide Peitzer Außenverteidiger hatten Probleme, ihre Gegenspieler in den Griff zu bekommen. Die Herzberger kamen nun auf und zu eigenen Chancen. Die Stadionuhr zeigte für alle erkennbar die 45. Spielminute an und doch ließen die Peitzer noch einen Angriff der Herzberger zu. Der Ausgleich fiel mit dem Pausenpfiff. Der Ausgleich war nach dem Spielverlauf sogar verdient, weil die Peitzer unerklärlich viele Fehler ab Mitte der 1. Halbzeit produzierten. Die wenigen Peitzer Fans die sich auch noch gegen „Anfeindungen“ eines Herzberger Ordners (!) erwehren mussten, hofften auf eine Reaktion der eigenen Mannschaft in der 2. Halbzeit. Der Trainer brachte Geisler und es sah recht gut aus, was Peitz nun zum Anfang der 2. Halbzeit zeigte. Doch dann wieder so eine unerklärliche Szene wie beim Ausgleich der Gäste, über Links setzte sich der Stürmer durch, doch Neubert stellte ihn doch noch, bevor dieser einschließen konnte, verlor den Ball wieder und das 2 : 1 schockte die Peitzer. Wieder musste man einem vermeidbaren Tor nachlaufen. Dann kam der Wolkenbruch und bei Starkregen schlugen die Herzberger den Ball nur noch lang hinten raus, an guten Fußball war nicht zu denken, die Zeit lief

also für Herzberg. Warum der Schiri nicht für 10 min unterbrach, bleibt sein Geheimnis. Als der Regen nachließ, wurde das Spiel besser und Peitz drängte auf den Ausgleich. Es ergaben sich Möglichkeiten, doch ohne Glück und Geschick gelang der Eintracht an diesem Tage nichts Zählbares mehr. So musste der lange Heimweg mit 0 Punkten erfolgen.

Am 29. Spieltag war das letzte Heimspiel angesetzt. Gegen den SV Lauchhammer sollte ein sicherer Sieg eingefahren werden. Bei schwül-warmen Wetter musste die Eintracht einen Personalengpass hinnehmen und in veränderter Formation das Spiel angehen. Die Eintracht machte das gut und ging auch mit 1 : 0 in Führung. Dann aber kam das Wetter ins Spiel, ein ordentliches Gewitter zog auf und der Schiri schickte die Mannschaften in die Kabinen. Die Verantwortlichen glaubten, das Größte wäre vorbei und schickten die Spieler wieder aufs Feld. Der SV Lauchhammer nutzte gleich eine Gelegenheit und es stand 1 : 1. Peitz drängte auf den Ausgleich, Lohse zog ab und es stand 2 : 1. Aber gleichzeitig schlug hinter dem Tor ein Blitz ein und ein Donnerschlag brachte den Schiri auf den Boden der Tatsachen zurück, alle liefen schnell in die Kabinen. Es wurde zum 2. Mal unterbrochen. Nun warteten alle auf die Entscheidung des Schiris. Wieder kamen die Mannschaften aufs Spielfeld, das Gewitter war noch nicht vorbei! Es wurde trotzdem weitergespielt und Peitz gewann mit 4 : 1.

Am letzten Spieltag reisten die Peitzer nach Großräschen. Mit den 6 Punkten Plus (6 Punkte Abzug wegen fehlender Schiedsrichter) war die Eintracht praktisch schon „Vizemeister“. Die letzten Elf der Eintracht nahmen das Spiel trotzdem ernst und sie spielten eine ansehenswerte Party, sauber und gekonnt zu Ende. Mit 4 : 0 siegte die Eintracht souverän!

(lo)



### Schützen-Gilde-Peitz v. 1673 e. V. feiert am 7. Juli 2018 das 27. Schützenfest

Nun bereits zum 27. Mal nach der Wiedergründung des Vereines treffen sich die Mitglieder der Schützen-Gilde-Peitz v. 1673 e. V. zu ihrem jährlichen Schützenfest auf der Schieß-Sport-Anlage Neuendorf, hinter der Sommerrodelbahn.

Auch in diesem Jahr geht es wieder darum, den Schützenkönig, den Kronprinzen und natürlich den Bürgerkönig zu ermitteln.

Am Samstag, dem 7. Juli um **10:00 Uhr eröffnet unser Präsident** der Gilde traditionell das Fest mit einem zünftigen Appell und einem herzlichen Willkommensgruß an die Majestäten, Ehrenmitglieder, Gäste befreundeter Vereine sowie Ehrengäste. Anschließend werden durch den Präsidenten verdienstvolle und langjährige Mitglieder geehrt.

#### Hier das Programm in Einzelnen:

Ab **11 Uhr beginnen die Wettkämpfe** mit dem Ausschießen des neuen Schützenkönigs, des Kronprinzen und des Kinder-Schützenkönigs, sowie weiterer Pokal-Wettbewerbe für Jedermann im Bereich des Bogenschießens sowie Luftgewehr und Luftpistole.

- |                     |  |
|---------------------|--|
| 12:30 bis 13:30 Uhr | Mittagspause   |
| 13:30 bis 15:00 Uhr | Fortsetzung der Wettbewerbe  |
| 15:00 bis 15:30 Uhr | Kaffeepause mit musikalischer Unterhaltung durch die Jagdhornbläser                          |
| 15:30 bis 17:00 Uhr | Fortsetzung der Wettbewerbe  |
| 17:00 Uhr           | Bekanntgabe der Pokalsieger und Proklamation des Bürgerkönigs und des Kinder-Schützenkönigs. |
| 19:00 Uhr           | Proklamation des Schützenkönigs bzw. -Königin und des Kronprinzen bzw. Prinzessin            |

Im Anschluss daran Musik und Tanz open end.

Also, nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder können unter Aufsicht von erfahrenen Schützen um Pokale und den Titel des „Kinderkönigs“ teilnehmen.

Übrigens sind in den vergangenen Jahren oft auch die Titel unserer Majestäten, sowohl Schützen-König als auch Kronprinz an Schützenfreundinnen gegangen.

Unser Bürger-König darf nur von Nicht-Vereinsmitgliedern ausgeschossen werden.

Und es gibt weitere Highlights auf unserem Fest:

Die Ehrenkompanie der Schützen-Gilde-Peitz, die Mitglieder des Kanonier Gefechtsstandes „2. Kompanie Lausitz“ sowie die „Peitzer Festungskanoniere“ werden ihr Können beim Salut-Schießen, beim Umgang mit Standböllern, Mörsern und Kanonen demonstrieren. Für das leibliche Wohl sorgt unser Festwirt Andreas Roschke vom „Goldenen Löwen“ und das schöne Wetter kommt von selbst. Also, einfach mal vorbei schauen. Weitere Informationen gibt es auf unserer Website [www.schuetzen-gilde-peitz.de](http://www.schuetzen-gilde-peitz.de), dort findet Ihr auch alle Kontaktmöglichkeiten.

J. Krakow

## Sportfest in Drachhausen vom 27. bis 29. Juli 2018

Nachfolgend unsere geplanten Höhepunkte:

### Freitag, 27. Juli

18:00 Uhr Kleinfeldturnier der Altherren- und Freizeitmannschaften

18:00 Uhr Volleyball für Jedermann

20:00 Uhr Backschweinessen mit Musik

### Samstag, 28. Juli

10:30 Uhr Schnuppertraining für Kinder (4 – 10 Jahre)

14:00 Uhr Hauptspiel der 1. Männermannschaft

16:00 Uhr Sportlicher Dreikampf der Ortsteile

19:00 Uhr Elfmeterschießen der Nichtaktiven

20:00 Uhr Show Act

21:00 Uhr Tanzabend mit Ramona und Hannes

01:00 Uhr Disconacht

### Sonntag, 29. Juli

10:00 Uhr Volleyballturnier

13:00 Uhr Ferkelverlosung

14:00 Uhr Turnier der Damen-Fußballmannschaften

14:30 Uhr Kaffeetafel mit Blasmusik

16:00 Uhr Judovorführungen

19:00 Uhr Abschlussdisco

Freier Eintritt an allen Sportfesttagen!

Für die jüngsten Sportfreunde sind Ponyreiten, Kinderschminken und eine Hüpfburg organisiert.

Vorstand

SV Drachhausen 1913

## 15. RTF der Teichlandradler am 15. Juli 2018

Am Sonntag, dem 15. Juli 2018 startet die 15. Radtourenfahrt des Teichlandradler e. V. mit Start und Ziel wieder am Gemeindezentrum in Maust.



Ab 09:00 Uhr starten die Felder auf je einer **Strecke** von 57 km, 75 km, 112, 158 und die **Radmarathonstrecke** über 202 km, wobei diese nur bei entsprechender Beteiligung von mindestens 10 Sportsfreunden (Voraussetzung ist die Online-Anmeldung bis zum 8. Juli) ausgetragen wird. Hierbei ist zu beachten, dass der Radmarathon bereits um 07:30 Uhr startet, während alle anderen Strecken ab 09:00 bis 10:00 Uhr an den Start gehen. Natürlich wird traditionell auch wieder eine Tour **Volkssportradeln** über ca. 30 km stattfinden, an der jeder mitfahren kann. Hier geht es um 10:30 Uhr los.

Wie in jedem Jahr werden auch diesmal wieder die ersten 3 Vereine mit den Mitgliederstärksten Teilnehmern, der älteste sowie der weit gereiste Teilnehmer prämiert.

Eine reichhaltige Versorgung der Teilnehmer ist auf den Kontrollpunkten gewährleistet.

Die Veranstaltung schließt sich in diesem Jahr unmittelbar an den 2. Ostsee Triathlon des TSV Cottbus e. V. an, der am Sonnabend, den 14.07.2018 in Teichland durchgeführt wird. Hoffen wir für beide Veranstaltungen auf optimale klimatische Bedingungen.

Uwe Zimmermann

TLR Öffentlichkeitsarbeit

## 18, 20, 22 ... Passe Hallo Skatfreunde!



Der Peitzer  
Fischerfestverein  
lädt ein zum  
13. Preisskat  
um den Wanderpokal  
des  
Peitzer Fischerfestes

am Freitag, dem 3. August 2018 um 18:00 Uhr

Einlass ab 17:00 Uhr

Einsatz: 10,00 Euro

Ort: Gaststätte Stadt Frankfurt in Peitz,  
August-Bebel-Straße

Die Einsätze werden als Geldpreise hundertprozentig wieder ausgezahlt.

Zusätzlich gibt es 3 Sonderpreise.

Alle Skatfreunde sind herzlich eingeladen.

Peitzer Fischerfestverein e. V.

## Maria-Elisa Amsel erfolgreich bei Meisterschaften der Leichtathletik

Am 26. und 27.05.2018 fanden die Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften der Leichtathletik in Cottbus statt.

Hier startete die Peitzerin Maria-Elisa Amsel vom SV Olympia Cottbus am Samstagabend über die **300 m Hürden**, bewies sich als schnellste Läuferin über die Distanz und wurde somit als Meisterin mit der **Goldmedaille** geehrt.

Bei sehr guten Witterungsbedingungen, kaum Wind und Sonnenschein, konnte sie einen sehr guten Lauf hinlegen. Bei diesem Lauf ging es ihr nicht um die Platzierung, sondern um die Qualifizierung für die Deutschen Meisterschaften in der U 18 am 18./19.08.2018 in Bochum - Wattenscheid. Die Norm steht hierbei bei einer Zeit von 48,00 Sekunden.

Beim letzten Abendsportfest in Cottbus versuchte es Maria-Elisa schon einmal die Norm zu schaffen, wobei sie mit einer Zeit von 49,69 Sekunden die Norm deutlich verpasste.

Diesmal konnte sie nach einem starken Rennen die Zeit deutlich verbessern und kam mit einer Zeit von 46,39 Sekunden ins Ziel, was nicht nur den 1. Platz bedeutete, sondern gleichzeitig die Nominierung für die Deutschen Meisterschaften, was ihr großes Ziel in diesem Jahr war. Zweitplatzierte wurde ihre Vereinskameradin Felicitas Halkow, welche bis kurz vor Schluss führte und Maria-Elisa die Stirn bot und somit Maria-Elisa zur Erfüllung der Norm trieb.



Hier noch auf Platz zwei an der sechsten Hürde.



Dann auf dem 1. Platz.

Am Sonntagnachmittag startete Maria-Elisa diesmal über die 300 m flach. Auch hier nahm sie sich vor, die Norm für die Deutschen Meisterschaften zu unterbieten, welche hier bei 42,50 Sekunden liegt. Diesmal waren die Bedingungen nicht so ideal, zwar schien die Sonne und es war warm, aber gleichzeitig blies ein böiger Wind. Maria-Elisa kam in den zweiten Lauf, welcher mit den besten Läuferinnen aus Berlin und Brandenburg besetzt war, wobei sie als Sechstbeste gemeldet wurde. Nach dem Start konnten die anderen Athletinnen einen kleinen Vorsprung raus laufen, welcher sich bis zur 200-m-Marke etwas vergrößerte, so dass Maria-Elisa als Vorletzte auf die Zielgeraden einbog.

Doch durch einen sehr starken Schlusspurt konnte sie das Blatt wenden, überquerte die Ziellinie diesmal als Zweite mit einer Zeit von 42,79 Sekunden und gewann somit die Silbermedaille. Leider klappte es hierbei nicht mit der Nominierung für die Deutschen Meisterschaften, was für sie aber jetzt nicht so schlimm war, da sie ja schon eine Norm geschafft hatte und sie sich jetzt voll und ganz auf diese eine Disziplin bei den Deutschen Meisterschaften vorbereiten kann. Nochmals herzlichen Glückwunsch von dieser Stelle aus und ein großes Dankeschön an den Trainer Rainer Kruk vom LC Cottbus, welcher Maria-Elisa genau auf den Punkt vorbereiten konnte.

Viel Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften!

Thomas Amsel

## Judoka erreichen nächste Stufe

### Drachhausener Judoka legten Prüfung zum nächsten Schülergrad ab

Mit etwas Verspätung fand dieses Jahr die Judoprüfung der Drachhausener Judojugend statt. Eigentlich für die Osterferien geplant, musste diese aus unterschiedlichen Gründen in den Juni verschoben werden. Natürlich werden auch mit höherem Grad und dunklerem Gürtel die Aufgaben nicht leichter und der Weg zur Erarbeitung und Umsetzung der Aufgaben in entsprechender Qualität ist damit länger. Für Anfang Juni wurde nun aber der Prüfungstermin angesetzt und somit hatten alle ein Ziel, auf das sie hinarbeiten konnten und mussten.

Der Großteil der Prüfung war im Bereich der fortgeschrittenen Grade 3. und 2. Kyu (grüner und blauer Gürtel). Alle haben sich in den letzten Wochen und Monaten intensiv auf ihren Grad vorbereitet. In der Endphase zum Teil auch mit zusätzlichen Trainings, die sich die Sportler gewünscht hatten. Diese Einstellung ist sehr lobenswert und spricht auch für die Verinnerlichung der Judowerte.

Am Prüfungstag sahen die Eltern von ihren Kindern eine sehr konzentrierte Leistung. Natürlich war die Anspannung im Gesicht zu sehen. Immerhin ist es eine Prüfung und damit eine besondere Situation. Man wollte ja auch den eigenen Erwartungen gerecht werden und den Ansprüchen der Prüfer und die waren auch nicht ohne. Insbesondere die Prüfungsaufgaben des blauen Gürtels beinhalteten so manche schwierige Technik. Auch die zu demonstrierende Kata-Gruppe in dem Grad gehört eher zu den anspruchsvollen Aufgaben. Was aber in der Vorbereitung für die jungen Judoka motivierend war, waren die Aufgaben der Selbstverteidigung. Dies war auch für die anwesenden Gäste sehr interessant zu sehen!

Der Prüfer konnte am Ende allen eine vernünftige Prüfung bestätigen. Es gab Highlights und sehr gut demonstrierte Sachen, natürlich gab es auch Dinge, die man besser machen konnte.



Judoka wie Louis Lehmann, Oskar Ruhl und Christian Breuß, die eine sehr schöne Leistung im Team erbrachten.

Wobei es für Christian, der an dem Tag erst Gelb-Orange ablegte, ein besonderer Anspruch war, bei Gina Becker die Techniken des blauen Gürtels zu fallen, was er sehr gut meisterte.

Andere Prüfungsteilnehmer mussten sich schon etwas durch die Prüfung kämpfen und stellten fest, dass versäumte Möglichkeiten im Vorfeld, kurz vor dem Ziel nicht immer ganz auszugleichen sind. Das geliebte Fach Theorie durfte natürlich auch nicht fehlen. Da konnte man sehen, dass hier die Möglichkeit genutzt wurde, anderes zu kompensieren. Besonders angenehm war, dass man in den Erläuterungen der Sportler hörte, dass man Judo schon mehr durchdrungen hat. Besonders im Training und Umgang mit den jüngeren Judoka. Insgesamt ein erfolgreicher Tag für alle, an dem manchen Judoka sicher am Ende ein mittlerer bis großer Stein vom Herzen gefallen ist.

**Glückwunsch zur bestandenen Prüfung an Gina Becker, Anton Ruhl, Bruno Wehlan, Louis Lehmann (alle 2. Kyu - blauer Gürtel), an Tim Weinholz und Oskar Ruhl (beide 3. Kyu - grüner Gürtel) und an Christian Breuß (6. Kyu - Gelb-Oranger Gürtel)!**

Daniel Klenner

# Menschen in unserer Mitte

## Senioren besuchten Findlingspark Nochten

Der Findlingspark Nochten ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert und so wurde ein Besuch als Reiseziel der Seniorengruppe Heinersbrück zum jährlichen Tagesausflug beschlossen.



Der Weg dorthin führte über den Bärwalder See und es ist immer wieder erstaunlich, welche wunderschöne Landschaft aus alten Tagebauen entstehen kann.

Im Findlingspark Nochten angekommen, erwartete uns bereits Gärtnerin Heike. In einer 1,5 stündigen Führung verstand sie es, mit viel Sachkenntnis und Humor, die Geschichte des Parks und der Findlinge zu erklären. Auf dem 20 Hektar großen Areal gibt es sieben Parkbereiche, Steingarten, Teichgarten, Heidegarten, Heidemoor, Waldsee, Felsengarten und klein Skandinavien. Heidepflanzen blühen nicht nur im Herbst, das alles und noch viel mehr, konnten wir erfahren. Nach einem guten Mittagessen in der „Gablener Freizeit“ ging die Fahrt weiter zum Rhododendronpark Kromlau. Die bekannte **Rakotzbrücke** wird zurzeit saniert und der See war trocken gelegt. Das beeinflusste aber nicht den tollen Nachmittag in der Umgebung des üppig blühenden Rhododendrons.

Gestärkt mit Kaffee und Kuchen traten wir die Heimfahrt an. Die Seniorengruppe Heinersbrück bedankt sich für die finanzielle Unterstützung durch die Teichland-Stiftung.

*Heidemarie Liebo*

*Seniorenbeauftragte Heinersbrück*

## Wohin soll denn die Reise geh'n?

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich am 6. Juni 2018 am Markt frohgestimmte Senioren der OG der Volkssolidarität Peitz und eingeladene Gäste in Erwartung eines schönen Tages. Mit der „Burger Rumpel-Guste“ starteten wir unsere Ausflugsfahrt in die einzigartige Spreewaldlandschaft mit Ziel Straupitz.



Auf unserer Fahrt beeindruckte uns vor allem die Streusiedlung Burg-Kauper, weitflächig verteilt auf den sogenannten Talsandinseln. Die zwischen den Fließten gelegenen Erhebungen wurden durch ausgesiedelte Soldaten des Preußenkönigs Friedrich-Wilhelm des Ersten urbar gemacht und besiedelt. Diese Streusiedlung vermittelt den Eindruck einer reizvollen Parklandschaft und faszinierte alle in besonderer Weise. Nach der Fahrt durch Burg-Kauper erreichte die Rumpel-Guste mit uns die Gaststätte Bordmanns Scheune.

Die gedeckten Tische in den Laubengängen strahlten viel Behaglichkeit aus, so dass uns allen das schmackhafte Mittagessen vorzüglich mundete.

Weiter ging die Fahrt in Zielrichtung Straupitz. Jedem, der sich Straupitz nähert, fällt schon aus einiger Entfernung ein imposantes Bauwerk auf - die hochragende Doppelkirche.

Eindrucksvoll ist der Baustil, der in der Umgebung seinesgleichen sucht. Entworfen wurde das Bauwerk von dem bekannten preußischen Architekten Karl Friedrich Schinkel und 1832 als Schinkelkirche eingeweiht.

Wir konnten diese nach italienischem Baustil errichtete Doppelkirche später noch besichtigen und bestaunen.



Unser erster Halt war am Fährhafen in Straupitz zur Kahnfahrt auf den Straupitzer Schlossparkfließen. Diese etwas andere Kahnfahrt, 1,5 Stunden mit Kehre um die Schlossinsel, war für alle interessant und sehr erholsam. Wir konnten uns zurücklehnen und genießen.

Das Wasser plätscherte dabei beruhigend und der Fährmann informierte uns über die Geschichte und den Alltag im Spreewald. Wo sich der gigantische Baumbestand im Wasser spiegelte, war es auch schattiger und ohne Paddler noch ruhiger. Wir sahen das Wahrzeichen des Spreewaldes, den „Schlangenkönig“ sowie auch die Biberburgen und andere heimische Tiere. Fröhlich plaudernd legten wir mit einem herzlichen Dank an den Fährmann wieder im Hafen an.

Der Kaffeedurst meldete sich nach der Kirchenbesichtigung. Im ältesten Bauwerk des Dorfes (1798), dem Kornspeicher von Straupitz, kehrten wir zu Kaffee und Kuchen ein. Viele Touristen verweilen dort nach erlebnisreichen Kahnfahrten so wie wir zur Kaffeepause.

Inzwischen war es Spätnachmittag geworden und Zeit für die Rückfahrt nach Peitz.

Alle waren sich einig: Es war ein Tag voller unvergesslicher, schöner Erlebnisse, den uns Herr Richard Rumpel mit seinem Programmangebot bereitet hatte, ein herzliches Dankeschön!

Wir möchten uns im Namen unserer Mitglieder und Gäste auf diesem Wege auch ganz herzlich bei Herrn Rumpel jun. für seine Umsicht und Führung auf dieser Fahrt bedanken.

Der Vorstand der Volkssolidarität der OG Peitz bedankt sich ebenfalls im Namen aller Mitglieder bei der Teichland Stiftung ganz herzlich, die unseren Senioren durch ihre finanzielle Zuwendung diese Entdeckungsreise ermöglichte.

*Der Vorstand*

*Anneliese Teise*

## 25. Brandenburgische Seniorenwoche und 18. Seniorentag im Amt Peitz

### Unser Besuch in Zbaszynek

Der Seniorenclub Zbaszynek hat die Senioren des Amtes Peitz zu einem Besuch am 5. Juni eingeladen. 40 Seniorinnen und Senioren machten sich auf den Weg.

In Zbaszynek gut angekommen, wurden wir von Valerien Fuhrmann, dem Vorsitzenden des Seniorenclubs, herzlich empfangen. Der Bürgermeister und die Kulturleiterin waren extra zu unserer Begrüßung gekommen und würdigten mit Worten die gute Freundschaft untereinander. Gastgeschenke wurden ausgetauscht.

Für uns war an diesem Tag die Besichtigung der Seniorenbegegnungsstätte geplant. Wir wurden herzlich empfangen und konnten uns in der Begegnungsstätte umsehen. Die Leiterin dieser Einrichtung führte uns durch alle Räumlichkeiten und wir waren überrascht, was in dieser Einrichtung den Patienten geboten wird. Köstlicher Kuchen und allerlei Getränke waren für uns bereitgestellt. Auch wurde uns noch ein kleines Kulturprogramm von allen präsentiert. Zu unserer Überraschung erhielten wir auch hier noch ein Gastgeschenk. Wir gaben das Versprechen ab, die Mitarbeiter zu einem Gegenbesuch nach Peitz einzuladen und unsere Begegnungsstätte zu zeigen, die ja ganz anders aufgebaut ist, als die in Polen.

Inzwischen waren im Kulturhaus die polnischen Senioren eingetroffen. Natürlich wurde auch hier wieder für das leibliche Wohl gesorgt. Ein schönes Kulturprogramm mit Ballettschülern und tanzenden Schulkindern schloss sich an. Ganz toll haben die kleinen und größeren Kinder ihre Darbietungen gezeigt. Die Seniorentanzgruppe aus Zbaszynek hatte auch für uns einige Tänze einstudiert, ebenso zeigten unsere Seniorentänzerinnen einige Tänze. Bei Sport und Spiel verging die Zeit unheimlich schnell und wir mussten schon wieder an die Heimreise denken. Jedoch war für uns noch ein Abendessen bereitgestellt.

Mit herzlichen Worten verabschiedeten wir uns und fuhren wieder in unsere Heimat. Ein schöner Besuch ging viel zu schnell über.

### Die „4 Capriolen“ zur Eröffnung der Seniorenwoche zu Gast bei uns in Peitz

Unsere Eröffnungsveranstaltung zur 25. Brandenburgischen Seniorenwoche fand am 7. Juni in der Evangelischen Kirche Peitz für alle Senioren des Amtes Peitz statt. Wunderschöne Lieder aus Filmen und Musicals vergangener Zeit wurden uns von den „4 Capriolen“ dargeboten. Ein bunter Blumenstrauß aus bekannten Melodien begeisterte die ca. 80 Seniorinnen und Senioren. Eine schöne Veranstaltung haben wir erlebt, was uns auch die Mehrheit der Besucher bestätigte. Es war eine gelungene Auswahl von Musik und Künstlern, die übrigens Mitglieder des Theaterchores des Staatstheaters Cottbus sind. Dank nochmals an „Die 4 Capriolen“. Sie haben uns schöne Musik näher gebracht und viele konnten sich wieder an alte Zeiten erinnern. Ein schöner Auftakt zur 25. Brandenburgischen Seniorenwoche.

### 18. Seniorentag im Amt Peitz am 13. und 14. Juni 2018

Der Höhepunkt der 25. Brandenburgischen Seniorenwoche war der 18. Seniorentag, organisiert vom Seniorenbeirat im Amt Peitz. Am 13. und 14. Juni feierten die Seniorinnen und Senioren aus allen Gemeinden und Ortsteilen sowie der Stadt Peitz im Begegnungszentrum „Zum goldenen Drachen“ in Drachhausen.

Den Senioren wurde ein köstliches Kaffeegedeck und ein wohl-schmeckendes Abendessen an beiden Tagen gereicht, das sie selbst finanzierten.

An beiden Tagen begrüßte die Amtsdirektorin die Senioren und drückt ihre Hochachtung für die ehrenamtliche Arbeit aus. Auch der Drachhausener Bürgermeister begrüßte alle Senioren in seiner Gemeinde. Dr. Andreas, der Vorsitzende des Kreisseniorinnenbeirates war am Mittwoch zu Gast bei unserer Veranstaltung. Mit seinen Grußworten hob auch er den großen Einsatz der Se-

niorien hervor. Wir haben uns sehr über seine Stippvisite gefreut. An beiden Tagen waren auch aus den Gemeinden 6 Bürgermeister und Ortsvorsteher unsere Gäste. Schade, dass es nicht mehr geschafft haben, zu diesen Veranstaltungen zu kommen. Obwohl die Vorsitzende des Amtsausschusses, Karin Kallauke auch wichtige andere Verpflichtungen hatte, ließ sie es sich nicht nehmen und kam am 2. Tag zu uns.



Verabschiedung von Frau Unversucht (l.). (Foto: R. Karge)

Brigitte Unversucht, die Leiterin der Seniorenbegegnungsstätte der AWO wurde von Marlies Lobeda in den Ruhestand verabschiedet. Sie würdigte noch mal die vielseitigen Initiativen und die geleistete Arbeit von Brigitte.

Als Abschiedsgeschenk erhielt sie vom Seniorenbeirat einen Bildband mit schönen Erinnerungsfotos aus ihrer über 12-jährigen Tätigkeit, den Rosi Karge zusammengestellt hatte und ein Blumenpräsen. Die Amtsdirektorin verabschiedete Brigitte Unversucht ebenfalls mit herzlichen Worten und dankte ihr für ihre geleistete Arbeit. Sie überreichte ihr Eintrittskarten für das Konzert „ABBA – Tribute in Symphony“. Auch die Fachbereichsleiterin des AWO Regionalverbandes Brandenburg Süd, Ines Henkel, hat es sich nicht nehmen lassen und ist extra zur Verabschiedung zu unserer Veranstaltung gekommen. Auch sie erinnerte an die vielen, vielen Initiativen und den Aufbau der Seniorenbegegnungsstätte und dankte Brigitte für die geleistete Arbeit. Gleichzeitig wurde die neue Leiterin für die Seniorenbegegnungsstätte der AWO von Frau Henkel vorgestellt. Frau Karola Kopf, seit 2002 eine Peitzerin, nimmt ab 01.07.2018 ihre Tätigkeit in der Seniorenbegegnungsstätte auf. Marlies Lobeda wünschte ihr alles Gute für den Neustart und versprach ihr hilfe-reich zur Seite zu stehen.

Für die kulturelle Umrahmung an beiden Tagen sorgten DJ Lars und das Gesangsduo Schubert aus Turnow.

Am 14. Juni hatte der Seniorenbeirat liebe Freunde aus Zbaszynek eingeladen. Die 40 Seniorinnen und Senioren wurden in der Oase zunächst herzlich von Marlies Lobeda begrüßt, stärkten sich mit einem kleinen Imbiss und Getränken. Anschließend kamen sie zur Feier nach Drachhausen. Die offiziellen Begrüßungsreden von polnischer und deutscher Seite und der Austausch von Gastgeschenken gehört schon mit zur Tradition. Schöne Gesten, wie wir finden. Die polnische Seniorentanzgruppe zeigte gemeinsam mit ihrer Kulturamtsleiterin Tänze. Eine wunderbare Harmonie und schöne Musik begeisterten das Publikum. Anschließend tanzten die Seniorentänzer der Begegnungsstätte. Besonders erfreut waren unsere polnischen Freunde über den Tanz nach einer polnischen Melodie. Manche Träne musste weggewischt werden. Ein schöner Nachmittag verging wie im Fluge und nach dem Abendessen verabschiedete Marlies Lobeda alle Gäste, wünschte allen einen guten Heimweg und für die Zukunft viel Gesundheit und alles Gute.

Ein besonderes Lob geht an Herrn Andreas Hannusch von der VERDIE GmbH und sein ganzes Team für die ausgezeichnete Bewirtung.

Vielen Dank auch an alle anderen fleißigen Helfer, die wieder dazu beigetragen haben, dass alles gut gelungen ist.

Im Namen des Seniorenbeirates  
Marlies Lobeda



## Veranstaltungen

### AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1 in Peitz

#### Montag, 02.07., 09.07., 16.07., 23.07.

13:00 und 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe  
17:15 Uhr Reha-Sport

#### Dienstag, 03.07., 10.07., 17.07., 24.07.

11:30 Uhr Polnisch (bis 26.06.,  
anschl. Sommerpause)  
Handarbeit

14:00 Uhr

#### Dienstag, 10.07.

16:30 Uhr Fotoclub

#### Mittwoch, 27.06., 04.07., 11.07., 18.07., 25.07.

13:30 Uhr Spielenachmittag  
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

#### Donnerstag, 28.06., 05.07., 12.07., 19.07., 26.07.

09:00 Uhr Gymnastik  
10:00 und 11:00 Uhr Reha-Sport  
13:30 und 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen  
14:00 und 16:00 Uhr Englisch (bis 05.07.  
anschl. Sommerpause)  
Handarbeit im Gemeindehaus in  
Drehnow, (bis 28.06.,  
anschl. Sommerpause)

#### Freitag, 29.06., 06.07., 13.07., 20.07., 27.07.

12:00 Uhr Qi Gong

#### Der Mal- und Zeichenzirkel hat im Juli Sommerpause.

Änderungen vorbehalten!

Kontakt: Tel.: 035601 899672

Mo. - Do.: 12:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste

#### Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz  
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

#### Mi., 27.06.

14:30 Uhr Peitz Kinderchor

#### Fr., 29.06.

17:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht

#### Sa., 30.06.

10-13 Uhr Peitz **Kitafest** – 120 Jahre  
Evangelische Kita

#### So., 01.07.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. i. R. Kästner  
10:00 Uhr Drachhausen Deutsch-wendischer Gottesdienst,  
mit Pitkunings

11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk

#### So., 08.07.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst mit Abendmahl/  
Pfr. Malk

09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Pfr. Malk

11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk

#### Mi., 11.07.

14:00 Uhr Drachhausen **Großer Seniorennachmittag**

#### So., 15.07.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektorin Christlieb  
09:30 Uhr Neuendorf Gottesdienst/Pfr. Malk  
11:00 Uhr Maust Gottesdienst/Pfr. Malk  
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Lektorin Christlieb

#### So., 22.07.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk  
11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk

#### Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse

Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

#### Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10  
Tel.: 035601 30487  
www.lkg-drehnow.de

#### Mi., 27.06.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

#### So., 01.07.

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. Malk  
parallel Kindergottesdienst

#### So., 08.07.

09:30 Uhr Gottesdienst/M. Klöber  
parallel Kindergottesdienst

#### So., 15.07.

09:30 Uhr Gottesdienst/A. Heydrich  
parallel Kindergottesdienst

#### So., 22.07.

09:30 Uhr Gottesdienst/Pfr. i.R. Buder  
parallel Kindergottesdienst

#### So., 29.07.

09:30 Uhr Gottesdienst/Pfr. B. Puhmann  
parallel Kindergottesdienst

#### Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf,  
Kirchstraße 6  
Tel.: 035607 436

#### So., 01.07.

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Sptn. Menzel

10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Sptn. Menzel

#### So., 08.07.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Lektor E. Mucha

#### So., 15.07.

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Prädikant Lohmann

#### So., 22.07.

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Seelsorger U. Müller

10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Seelsorger U. Müller

#### So., 29.07.

10:00 Uhr Schönhöhe Freiluft-Gottesdienst/Prädikant Mempel

#### Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 30598

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
Wir laden herzlich dazu ein.

#### Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

**Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.**